

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 222.

Donnerstag den 22. September

1881.

Cäcilien-Verein.

Beginn der Proben heute Donnerstag den 22. September Abends 7¹/₂ Uhr für Sopran und Alt.

Anmeldungen neuer activen (mitwirkenden) Mitglieder nehme ich täglich von 2—3 Uhr in meiner Wohnung Dohheimerstraße 46 entgegen. Musik-Director Wolf. 202

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Orgelprobe. 160

Unterricht im Gesang und Rhetorik

ertheilen

Leonhard Engelhardt & Ida Engelhardt-Schultz,
Opernsänger & Rhetoriker. Concert- & Oratoriensängerin.

Wiesbaden, Stiftstrasse 20

1766 (Künstler's Landhaus).

Aufforderung.

Forderungen an meine verstorbene Schwägerin, Frau Julie Wimpf hier, Abelhaidstraße 41, wollen innerhalb 14 Tagen bei mir geltend gemacht werden.

Wiesbaden, den 21. September 1881.

Hoffmann, Post-Director,
Selenenstraße 2.

6401

1881^{er} Havana,

importirte, sowie Hamburger Cigarren empfiehlt in hochfeinen Qualitäten

6383 A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Kölner Schnupf-Tabake

sind frisch eingetroffen bei

6411 J. C. Roth, Langgasse 31.

Färben, Waschen, Reinigen

aller Arten Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstücken, Seide, Sammt, Federn u. u.

J. C. Böhrer's Dampf-Färberei,
Marktstraße 19.

6292

Feuer- und diebessichere Geldschränke

eigenes Fabrikat. Patent. Elektrische Sicherung und neueste Schlösser.

Hch. Weyer, Schwalbacherstraße 30. 1249

Eine Schlafzimmere- und eine Esszimmer-Einrichtung, sowie verschiedene Garnituren Möbel sind billig zu verkaufen
Lauustraße 39. 6326

Journal-Lese-Cirkel

der

Buchhandlung Jurany & Hensel (C. Hensel.)

Wir erlauben uns auf unseren über 35 Jahre bestehenden Journal-Lese-Cirkel aufmerksam zu machen und zur gef. Theilnahme an demselben ergebenst einzuladen. Derselbe umfasst folgende Zeitschriften, die fast alle in größerer Anzahl circuliren:

- 1) Aus allen Welttheilen. Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde.
- 2) Das Ausland. Ueberschau der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur-, Erd- und Völkerkunde.
- 3) Münchener fliegende Blätter.
- 4) Das neue Blatt. Ein illustriertes Familien-Journal.
- 5) Blätter für literarische Unterhaltung. (Brodhaus.)
- 6) Daheim. Ein deutsches illustr. Familienblatt.
- 7) Europa. Chronik der gebildeten Welt.
- 8) Die Gartenlaube.
- 9) Deutsches Familienblatt. Illustrierte Wochenschrift.
- 10) Die Gegenwart. Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, redig. von Paul Lindau.
- 11) Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde.
- 12) Die Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst.
- 13) Der Hausfreund. Illustriertes Familienblatt.
- 14) Preussische Jahrbücher. Herausgegeben von Treitschke.
- 15) Illustrated London News.
- 16) Im neuen Reich. Wochenschrift für das Leben des deutschen Volkes in Staat, Wissenschaft und Kunst.
- 17) Der Kladderadatsch.
- 18) Magazin für die Literatur des Auslandes. Kritisches Organ der Weltliteratur.
- 19) Leipziger allgemeine Wochenzeitung.
- 20) Westermann's Monatshefte. Ein Familienbuch für das gesammte geistige Leben der Gegenwart.
- 21) Nord und Süd. Eine deutsche Monatschrift, herausgegeben von Paul Lindau.
- 22) Deutsche Roman-Bibliothek. Sammlung vorzüglicher neuer deutscher Romane.
- 23) Deutsche Roman-Zeitung. Desgleichen.
- 24) Deutsche Rundschau, herausgegeben von Rodenberg.
- 25) Der Salon für Literatur, Kunst und Gesellschaft.
- 26) Schalk. Blätter für deutschen Humor.
- 27) Sonntags-Blatt für Jedermann. Illustriert.
- 28) Ueber Land und Meer. Allgemeine illustrierte Zeitung.
- 29) Illustrierte Welt.
- 30) Leipziger illustrierte Zeitung.
- 31) Illustrierte Romane.
- 32) Buch für Alle.

Weitere Aufnahmen geeigneter Journale uns vorbehalten. Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten zu ganz bestimmter Zeit.

Preis pro Jahr 15 Mark, pro ¹/₂ Jahr 9 Mark, pro ¹/₄ Jahr 5 Mark.

Auf unsere bedeutende, über 26,000 Bände umfassende Leihbibliothek in deutscher, französischer und englischer Sprache erlauben wir uns bei dieser Gelegenheit ebenfalls aufmerksam zu machen.

Alle geeigneten neuen Erscheinungen finden sofort Aufnahme.

Jurany & Hensel,
(C. Hensel.)

100

Obst- und Trauben-Versteigerung 6405
im Garten des kath. Lesevereins, **Louisenstraße 27**, gegen
gleich baare Zahlung heute Donnerstag den 22. September
Nachmittags 5 1/4 Uhr. Trauben besonders viel und sehr süß.

Schloss Rieneck, Bayern.
(Eisenbahnstation. — 1 Stunde von Würzburg.)
Gesunder Landaufenthalt. Angenehmes Familienleben.
Pension, auch für alleinstehende Herren, Offiziere a. D.
— Jagd, Fischerei und sonstige Unterhaltung. — **Pen-
sionspreis 5 Mk. per Tag** (incl. Licht und Waſche).
6391 v. E.

Süßer Aepfelwein per Schoppen 12 Pfg. 3. h.
Wellrißstraße 20. 6478

Nieler Bückinge

heute frisch eingetroffen bei
6481 **J. Schaab, Kirchgasse 27.**

I^a neue holl. Häringe

per Stück 10 Pfg., 10 Stück 90 Pfg., empfiehlt
6473 **P. Freißen, Friedrichstraße 28.**

Hannöver'sche Bier-Käse

 6409

wieder eingetroffen, empfiehlt **H. Knolle, Grabenstraße.**

Ia Stearinferzen per Paquet 82 Pfg.,
" " **Patentferzen** " " 56 "
" " **lose gebündelt** " " 54 "
empfehlen **P. Freißen, Friedrichstraße 28.** 5793

Möbel-Transport,

per Bahn ohne Umladung,
mit eigens dazu eingerichteten Möbelwagen.
J. & G. Adrian, Möbeltransport-Geschäft,
Bahnhofstraße 6, Wiesbaden.
5462

Gepflühtes Tafelobst ford. und centner-
weise zu haben auf
der **Dietenmühle.** 6888

Schöne gepflühte **Aepfel** und **Birnen**, sowie **Nüsse**
sind zu hohen **Schwalbacherstraße 39, Hinterhaus.** 6453

Gepflühte **Aepfel** und **Birnen** per Kumpf 35 Pfg. zu
haben **Häfnergasse 10.** 6471

Friedrichstraße 30, 1 Stiege, sind **Aepfel** und **Birnen**
zu verkaufen. 6386

Gepflühte **Karmes-Aepfel** zu haben **Schachtstr. 5.** 6426

Eine geborene Französin erteilt **Unterricht** im Vorlesen,
Grammatik und Conversation an Herren und Damen, Knaben
und Mädchen. Sprechstunden von 8—10 und von 2—4 Uhr
Lehrstraße 1a, I. 6487

Herzlichen Dank! Wilhelm.

Nach Rambach.

Nachträglich ein dreifach donnerndes Hoch von dem alten
Schulplatz bis in die Sackgasse zum siebzehnjährigen Geburts-
tage unseres Kameraden **L. W. Louis** laß Dich mit Lumpe,
sonst wirst Du gestumpe. Seine durstigen Kameraden. 6439

Verloren

ein **silbernes Portemonnaie**, enthaltend 20 Mark. Gegen
den Inhalt und außerdem 6 Mark Belohnung abzugeben im
"Rassauer Hof". 6402

Verloren eine **silberne Damenuhr**. Gegen
Belohnung abzugeben bei dem Portier
im "Rhein-Hotel". 6499

Dankfagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste
unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwester, Schwä-
gerin und Tante,

Luise Stemmler,

geb. **Isselbacher,**

so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, welche sie zur
letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn
Pfarrer **Bickel** für die trostreiche Grabrede sagen wir
hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

6469 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Karlstraße 2 ist ein **Sänlofen**, passend für ein **Wirtschafts-
total**, zu verkaufen. 6456

Th. Linder's **Central-Placirungs-Bureau**
befindet sich **Friedrichstraße 23**
und empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften und den Stellensuchenden zur Vermittelung von
Stellen aller Branchen. 6493

Immobilien, Capitalien etc.

20—22,000 Mark werden auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
gegen doppelte Sicherheit und pünktliche Zinszahlung auf
Januar zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6438

6000 Mk. gegen doppelte Sicherheit und pünktliche Zins-
zahlung auf 2. Hypothek gesucht. Gef. Offerten unter
A. B. 710 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6456

2700 Mk., 3000 Mk. und 6000 Mk. auf gute, erste
Hypotheken zu 5 % zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6441

90,000 Mk. auf 1. Hypothek à 4 1/2 % auszul. R. Exp. 6442

30,000 Mk., auch getheilt, auf 2. Hyp. auszul. R. Exp. 6443

12,000 Mk., auch getheilt, auf's Land auszul. R. Exp. 6444

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht noch Beschäftigung im Weißzeugnähen
und Ausbessern. Näh. Friedrichstraße 8, Parterre. 6486

Eine kinderlose Frau sucht eine Monatsstelle. Näh. Bleich-
straße 19, Vorderhaus, Dachlogis. 6379

Eine anständige, junge Frau sucht Monatsstelle. Näheres
Mauritiusplatz 6, 3 Stiegen. 6428

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres Kirchgasse 27 im Hinterhaus, Parterre. 6434

Stellen suchen: Mehrere Haus- und Zimmer-
mädchen, jüngere Mädchen, die
noch nicht gedient, zu Kindern und für alle Arbeit, ein starkes
Küchenmädchen u. durch **Ritter, Webergasse 15.** 6501

Eine selbstständige, erfahrene Köchin, welche Hausarbeit über-
nimmt, sucht Stelle in einem größeren Hause hier oder aus-
wärts. Offerten unter G. 100 bef. die Exped. d. Bl. 6446

Als Laduerin sucht eine Schweizerin von hübschem
gefalligem Aeußern, deutsch und fran-
zösisch sprechend, bald. Stellung d. **Ritter, Weberg. 15.** 6501

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und alle
häuslichen Arbeiten versteht, sowie gute, langjährige Zeugnisse
besitzt, sucht zum 1. October Stelle. Näheres **Karlstraße 6,
Vorderhaus, Mansarde.** 6412

Eine tüchtige Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit-
übernimmt, sucht sof. Stelle. R. H. **Schwalbacherstr. 9, Part.** 6452

Wirtshafterin, welche sich über seitherige Wirksamkeit
durch 12jähriges Zeugnis von einer Herrschaft ausweisen kann,
sucht Stellung durch **Ritter, Webergasse 15.** 6501

Eine gute Kinderfrau mit Sprachkenntnissen und ein braves, nettes Zimmermädchen suchen Stellen. N. Häfnerg. 5, 2 St. 6500
 Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näheres Dambachthal 21. 6462
 Eine gesetzte Person sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Castellstraße 10, Seitenbau. 6485
 Ein gutempfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Leberberg 6. 6466
Zwei Hausmädchen suchen Stellen auf gleich oder 1. October. Näh. Michelsberg 8, 1 St. hoch. 6463
 Ein 24 Jahre altes Frauenzimmer wünscht eine Stelle, wozu möglich als Reisefährtin. Näheres Expedition. 6484
 Ein Mädchen vom Lande, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Mauergasse 21. 6483
 Eine tüchtige Hotelköchin sucht Stelle. N. Häfnerg. 5. 6500
 Ein braves, starkes, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Schulgasse 1 im 3. Stock. 6429
 Ein Stubenmädchen mit den besten Zeugnissen sucht Stelle in einem feinen Hause. Näh. Mezgergasse 21, 2. St. 6480
 Ein gewandtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 6500
 Ein solides Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 17, 1 Stiege hoch. 6502
 Eine gesetzte Frau sucht eine Stelle bei einer kranken Dame, zur Aufsicht für Kinder oder zur Anshülfe in einem Geschäft für 4—5 Stunden Nachmittags. Näh. Exped. 6496
 Eine gute Herrschaftsköchin f. Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St.

Tuch-Branche.

Ein militärfreier, junger Mann, der mit dem Verkauf, Buchführung, Correspondenz und sonstigen Comptoir-Arbeiten vertraut ist, wünscht Stellung als Commis. Gef. Anfragen unter K. S. 20 besorgt die Expedition d. Bl. 6490

Ein junger Friseurgehilfe sucht Stelle. Näh. Exped. 6424

Personen, die gesucht werden:

Eine unabhängige Person auf Monatsdienste für den Nachmittag gesucht Wellrißstraße 3, Hinterhaus. 6447

Ein Mädchen, welches etwas kochen und alle Arbeit versteht, wird gesucht Tannusstraße 4 im Laden. 6437

Gesucht

perfecte Restaurationsköchin gegen hohen Lohn, ganz perfecte Herrschaftsköchin, welche kochen, backen und einmachen kann, sowie die Zubereitung von größeren Gesellschaftessen versteht, 2 starke Hausmädchen, sowie eine Köchin in eine bürgerliche hiesige Familie, 1 Hotel-Zimmermädchen, 1 routinirte Küchenhaushälterin und 1 Beisöchin durch **Ritter**, Webergasse 15. 6501

Ein braves Dienstmädchen gesucht Mauritiusplatz 7. 6492

Eine gutbürgerliche Köchin, 2 Hausmädchen, welche nähen und bügeln können, eine anständige Person zur Stütze der Hausfrau, sowie 2 Mädchen zu Kindern durch **Herrmann**, Ellenbogengasse 17. 6502

Wintermeyer, Häfnergasse 15. 6491

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen versteht, für nach England, feine Stubenmädchen, Mädchen für allein, sowie Kellnerinnen durch **Herrmann**, Ellenbogengasse 17. 6502

On demande plusieurs Bonnes Françaises ou Suisses (une pour la Russie). S'adresser au Bureau de Placement **Ritter**, Webergasse 15. 6501

Gesucht zuverlässige Kindermädchen für feine Herrschaftshäuser durch **Fr. Schug**, Webergasse 37. 6494

Gesucht sofort: Ein gesetztes Hausmädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8. 6489**

On demande un Chef de Cuisine pour un Hôtel de premières ordres. S'adresser au Bureau de Placement **Ritter**, Webergasse 15. 6501

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Weisbergstraße 30, 2. Stock. 6432
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zum 1. October gesucht Weisbergstraße 30. 6419
 Ein braves Hausmädchen wird zu Ende September gesucht. Näheres Hellmundstraße 21, 1 Stiege hoch rechts. 6433
 Ein sauberes Mädchen, das feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. October gesucht Friedrichstraße 15, 1. Etage. 6427

Eine Köchin

mit guten Zeugnissen wird zum 15. November d. Js. gesucht Adolphsallee 14, 2 St. 6454
 Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Webergasse 10. 6450

Gesucht zu zwei Kindern ein gesetztes, zuverlässiges Kindermädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Leberberg No. 12 von Nachmittags 5—6 Uhr. 6440

Gesucht Kerenthal 15 ein tüchtiges, gut empfohlenes Hausmädchen, welches gut serviren kann. 6461

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Langgasse 20 im 1. Stock. 6465

Ein einf., sauberes Mädchen gesucht Schwalbacherstr. 73. 6457

Gesucht 1 deutsche Bonne, 1 gutbürgerliche Köchin, sowie 1 Mädchen als solches allein, das hier noch nicht gedient hat, durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8. 6464**

Ein braver, kräftiger Hausbursche wird sofort gesucht. Näh. Expedition. 6481

Ein Lehrling

mit den nöthigen Schulkenntnissen wird für ein hiesiges Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6449

Einem Lehrling suchen **Keppel & Müller**, 6455 Antiquariat & Buchhandlung.

Gesucht ein junger Kellner, ein Portier (unverheirathet) und eine Weißzeugbeschleiferin d. d. Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung für 900 bis 1200 Mark. Offerten unter H. H. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6422

Eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör in der Goldgasse, Häfnergasse, Mühlgasse oder Grabenstraße wird zum 1. October zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 6431

Gesucht 2 leere Zimmer nahe dem Michelsberg. Offerten unter F. B. 3 postlagernd Wiesbaden erbeten. 6472

Ein junger Mann sucht ein Zimmer nebst Bett, mit oder ohne Pension. Offerten nebst Preisangabe unter R. in der Expedition dieses Blattes erbeten. 6498

Ein Kartoffelkeller zu miethen gesucht. N. Grabenstr. 6. 6430

Angebote:

Hellmundstraße 13a im 1. Stock sind mehrere gut möblirte Zimmer mit ganzer oder halber Pension zu vermieten. 6420
 Neugasse 15, 3. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6460

Ein geräumiges Mansard-Zimmer ist mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres große Burgstraße 6 im Erdladen. 6417

Ein möblirtes Parterre-Zimmer ist mit oder ohne Kost auf den 1. October billig abzugeben. Näh. obere Webergasse 39. 6468
 Süßsch möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Hellmundstraße 13, 2 Stiegen hoch. 6477

Ein gr., möbl. Zimmer zu verm. Fleischstraße 23, 3. St. 6495
 Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 6, Kleidergesch. 6430

(Fortsetzung in der Beilage.)

„Berliner Tageblatt“

mit seinen 3 werthvollen Beiblättern

illustrirtes Witzblatt: „**ULK**“, belletrist. Sonntagsblatt:

„**Deutsche Lesehalle**“ und „**Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“,

Man abonnire **schleunigst** bei dem nächstgelegenen **Postamt**, damit die Ueber- sendung vom Beginn des Quartals ab pünktlich erfolge.

Probe-Nummern gratis und franco.

236

Einzige Berliner Zeitung, welche ein illustrirtes Witzblatt ihren Abonnenten als Beigabe gratis liefert.

ist in Anerkennung der Wichtigkeit die **gelesenste** und **verbreitetste** geworden, indem es sich seit einer Reihe von Jahren erhalten hat. Die Vorzüge des **zweimaligen Erscheinens als Abend- und Morgenblatt** Nachrichten **stets 12 Stunden früher** als in anderen Blättern, **unabhängige, freisinnige, politische Haltung** Plänen und daher **rascheste und zuverlässigste Telegramme.** Ein eigenes **parlamentarisches Verichte.** Umfassende **Handelszeitung** und **Verichte** der **Preussischen und Sächsischen Reichhaltige** und **wohlgeachtete** **Sorgfältig gepflegtes Feuilleton** des **IV. Quartals** erscheint u. A.:

„Ein neuer Ahas“

Dieser erste größere Roman des bekannten **Treiben unserer Tage** entnommen und **schilddend** unserer **heutigen Berliner Gesellschaft.** Ermuntert durch die bereits erreichte **„Berliner Tageblatt“** bestrebt, seinen **und zu vervollkommen, um seinen Lesern die lectüre zu bieten, ungeachtet des enorm billigen** für das **Vierteljahr für alle 4 Blätter**

Steppdecken in Cattun per Stück à Mk. 11,
Steppdecken in purpur Cattun per Stück à Mk. 14,
Steppdecken in rein wollen Satin,
Steppdecken in Seide,
Steppdecken mit Daunen

empfehl*t* in **reichhaltiger Auswahl**

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

6245

Gelegenheitskauf.

Eine grosse Parthie
Elsasser Madapolam,
84 Centimeter breit, per Meter 42 Pfg.
(zu jeder Art Wäsche geeignet).

Langgasse 16, **Ad. Lange,** Langgasse 16,
Hemden-Fabrik. 178

Neue Sendungen

Schwarzer prima Cachemires,

sowie farbige Kleiderstoffe sind eingetroffen und empfiehlt zu den billigsten Preisen
6448 **Friedrich Kappus, Markt 7.**

Neue nupbaumene **Bettstellen** sind billig zu verkaufen
Abelhaibstraße 10, **Hinterhaus.** 6392

Manilla-Stoffe

für **Vorhänge** und **Portièren**
in grosser Auswahl zu

≡ **Fabrikpreisen.** ≡

Gebrüder Rosenthal,
204 39 Langgasse 39.

Für Buchbinder.

Eine schwere, gute **Beschneidmaschine** für 200 Mark,
eine gute **Bergoldpresse** für 100 Mark, ein schöner, guter
Ladenschrank mit Schiebestern, für jedes Geschäft passend,
für 35 Mark zu verkaufen **Herrnmühlgasse 3.** 6425

Gesucht wird bis zum 26. September ein **Retourbillet**
II. Classe nach **Berlin.** Näh. in der **Exped. d. Bl.** 6382

er Reichweite, Vielseitigkeit und Gediegenheit seines Inhalts
und weitestverbreitete Zeitung Deutschlands
 Reihe in Jahren einen festen Stamm von ca. 70 Tausend Abonnenten
 des „Berliner Tageblatt“ bestehen vornehmlich in Folgendem: „Täglich
 Abend- und Morgenblatt, wodurch das „B. T.“ in der Lage ist, alle
 her alle nur ein Mal täglich erscheinende Zeitung zu bringen. Gänzlich
 itischhaltung. Spezial-Correspondenten an allen wichtigen
 zuverlä Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umfassende Spezial-
 laamerisches Bureau liefert dem „B. T.“ schnelle und zuverlässige
 eitung und Courszettel der Berliner Börse. Vollständige Ziehungs-
 chische Lotterie, sowie Auslosungen der wichtigsten Loospapiere. Aus-
 graphische und deshalb frühzeitigste Meldung aller wichtigen Ereignisse.
 ete des Neigkeiten aus der Reichshauptstadt und den Provinzen.
 eton in Mitarbeiterschaft der ersten Schriftsteller. „Im Roman-Feuilleton

„Ahas“, Roman von **Fritz Mauthner.** (a 600 B/9.)
 es bekannter Verfassers von „Nach berühmten Mustern“ ist dem bewegten
 schildern scharfer Satyre und dichterischer Kraft mancherlei wundre Stellen

erreichlichen Erfolge ist das
 seinen hat stets zu erweitern
 fern die allerschönste Zeitungs-
 em billigen Abonnementspreises
 Blätter zusammen von nur

5 Mark 25 Pfg.

**Die zurückgesetzten
 Weißen Gardinen
 in Resten**

von 2 bis 3 Fenster

sind zu sehr billigem Preise zum
Ausverkauf gestellt. 277

M. Wolf, Zur Krone.

Webergasse 37,

zur „Stadt Frankfurt“, sind Tuch-Hosen und Kinder-
 Anzüge billig zu verkaufen. **F. Weimer. 6062**

Getragene Kleider,

sowie Möbel, Betten, Koffer, Uhren u. dgl. kaufe
 stets zum höchsten Preis. **A. Görlach,**
 5998 **27 Mehrgasse 27.**

Zu verkaufen: Ein wenig gebrauchter Schreib-
 secretär, eine große, elegante,
 nußbaumene Bettstelle mit Sprungrahme, 1 Gas- und
 mehrere Kerzenlüfter Schützenhoffstraße 3. 5643

Ich wohne jetzt in der **Wasserheilanstalt Dietenmühle.**
 Sprechstunden täglich von 9—11 Uhr Vormittags.

6488

Dr. Marc.

Magdeburger Feuer-Versicher.-Gesellschaft.
Magdeburger Hagel-Versicher.-Gesellschaft.
Magdeburger Allg. Vers.-Actien-Gesellschaft
 (für Unfall-, Lebens- und Transport-Versicherung).

Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß sich das Bureau
 der Haupt-Agentur obiger Gesellschaften jetzt **Karlstraße 10,**
Parterre (nächst der Rheinstraße), befindet.

6482

Otto Marcus.

☛ Heute Donnerstag ☛

und

morgen Freitag,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Große Versteigerung

im Auftrage der **Georg Wimpf'schen Erben**

41 Adelhaidstrasse 41.

Ferd. Müller,
 Auctionator.

210

Billigster Ausverkauf

eines großen Corsetten-Fabriklagers
1 kleine Burgstraße 1.

	Stück	gewobene Corsetts, grau	M. 1,20, früher 2,50	M. 3,50
600	"	weiß	1,50	"
1200	"	feine französ. Corsetts mit 60 Fischbein, 26—30 Ctm. hoch, weiß, mit Seide gestickt	2,50	" 9,—
500	Stück	Spindel-Corsetts, echte Fischb.	1,50	" 5,—
1200	"	Panzer-Corsetts m. Löffelschloß	2,50	" 4,50
Kinder-Leibchen:				
200	St.	grau Drillich (s. Durchziehen)	—,50	" —,90
400	"	mit Achselträger	—,80	" 1,40
600	"	weiß engl. Rips	1,20	" 2,40

Wiederverkäufern entsprechend billiger.

Achtungsvollst

C. Weger, Corsetten-Fabrikant,
1 kleine Burgstraße 1.

6474

Saalbau Nerothal.

Fortwährend süßer Apfelwein. 162

In meiner Niederlage bei

A. Schmitt, Mehrgasse 25,
 sind von jetzt an die ächten westph. Pumpernickel in
 ca. 1/2, 1 und 2 Kilo-Laiben zu haben.
 6470 **Wilhelm Fromme** in Soest in Westphalen.

Die so beliebten **Thür. Knoblauch-Würstchen** treffen fast jeden Tag frisch ein bei 6399 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Einige Malter der schönsten **Gewürzreinetten**, verschiedene feine Sorten anderer **Äpfel**, sowie **Wiesenbirnen**, vorzügl. zu Latwerge, im Kampf und Malter zu haben bei 6400 **Adolf Schneider, Röderstraße 25.**

Schwalbacherstraße 14 sind gute **Äpfel** per Kumpf 30 Bfa. zu verkaufen. 6413

Sehr gute, gepflückte Äpfel billig zu haben Helenenstr. 16. 6415

Birnen per Kumpf 35 Bfa. zu haben Hochstätte 22. 6476

Umzüge innerhalb der Stadt, sowie das Verpacken von Möbel besorgt billigt 5751 **A. Lenz, Schreiner, Faulbrunnenstraße 3.**

1/2 Parterre-Loge (Vorderst) aef. Taunusstraße 9, P. r. Eine gebrauchte, guterhaltene **Chaise longue** für Herren wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe unter R. S. 999 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6458

Ein noch ganz neuer **Spiegelschrank**, ein neuer, schöner Goldspiegel, eine gewöhnliche Bettstelle, Kommode, Küchentisch, Kinderbadwanne, Tischen, Küchenschrank und Küchengeräthe wegen Umzug zu verkaufen Dambachtal 2, Bel-Etage 6459

Billig zu verkaufen (für Forstbeamte) ein **Nivellirungs-Instrument** **Weilstraße 18, 2 Tr.** 6390

Ein feiner, neuer **Frack-Anzug** billig zu verkaufen Geisbergstraße 9, 1 Treppe. 6393

Schöne Puppen werden für ein Geschäft, sowie auch für Private geschmackvoll und billig **angekleidet.** R. Exp. 6497

Ofen mit Rohr billig zu verkaufen Adolphsberg 16 im Seitenbau. 6378

Mehrere mittelgroße **Säulenöfen** nebst Rohr sind billig abzugeben **Karlstraße 25.** 6445

Backofen, kleine und große, zu verkaufen **Bahnhofstraße 12.** 6403

Einige weinartige **Stückfah** zu verkaufen **Karlstraße 1.** 5389

Lumpen, Knochen, Papier, alte Metalle werden zu den höchsten Preisen angekauft und auf Verlangen abgeholt von 6410 **J. Markloff, Hochstätte 24.**

Wegen Sterbefall sind **3 gute Kühe**, die eine frischmelkend, die beiden anderen tragbar, sofort billig zu verk. **Biebricherstraße 15.** 3388

Zwei fehlerfreie, leichte **Arbeitspferde**, Apfelschimmel, 5jährig, verkauft preiswerth **Korn in Walluf.** 4742

Riegen zu verkaufen **Schulberg 7, 1 St. h.** 5946

Sund zum Riehen billig zu verkaufen **Jahnstraße 17.** 6381

Das **Frottiren und Austreichen** der **Fußböden** wird schön und billig besorgt. **Näh. Lanagasse 30, Hinterh.** 6054

Ries unentadlich abzugeben **Weilstraße.** 16

Tages-Kalender.

Musik am **Bachbrunnen** und in den Anlagen an der **Wilhelmstraße** täglich Morgens 7 Uhr.

Die permanente **Curhaus-Ausstellung** im **Pavillon** der neuen **Colonnade** ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, **Malinstitat v. Merkel-Heine, Weberg. 11.** 2062 Heute **Donnerstag** den 22. September.

Rechtungshaus. Vormittags 10 Uhr: **Jahresfest** und **Confirmation.**

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: **Concert.**

Cäcilien-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: **Probe** für **Sopran** und **Alt.**

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: **Bücher-Ausgabe;** 9 Uhr: **Probe.**

Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: **Orgelprobe.**

Königliche Schauspiele.

Donnerstag den 22. September. 174. Vorstellung.

Dir wie mir.

Dramatischer Scherz in 1 Akt von **Roger.**

Personen:

Baronin von Ferjen Frä. Wolff.
Clara, ihr Kammermädchen Frä. Neumann.
Richard Weiß, Advocat Herr Reubke.
Ein Diener Herr Brüning.

Scene: **Douboir** der Baronin.

Zum Erstenmale wiederholt: **Eine Rothlüge.**

Schwanke in 3 Akten von **Conrad Kraus.**

Personen:

Dettmar v. Gelsen, ein junger Ministerialbeamter . . . Herr Reubke.
Hugo v. Stetten, sein Freund . . . Herr Bed.
v. Kottwitz, Ministerialrath, v. Gelsen's Chef . . . Herr Köchy.
v. Miller, Major a. D. Herr Grobeder.
Anna, seine Tochter Frä. Grebenberg.
Marie Hellwald, ihre Freundin . . . Frä. Hell.
v. Schnellwitz, Lieutenant . . . Herr Neumann.
Jeannette, Dienstmädchen bei Gelsen . . . Frä. Lavrence.
Riede, Köchin bei v. Miller . . . Frä. Hempel.
Stubbe, Canzleibdiener . . . Herr Holland.
Erler . . . Herr Berg.
Zweiter Schreiber . . . Herr Stengel.
Ein Bediener . . . Herr Dornmaß.
Ein Leichenbitter . . . Herr Bethge.
Stichler, Schneidermeister . . . Herr Brüning.
Stein, Schuhmachermeister . . . Herr Rudolph.
Eine Lehrerin . . . Frä. Saintgoulain.
Ein Schulfädchen . . . Helene Stengel.
Diener der Reichsbank . . . Herr Schott.
Ein Gerichtsvollzieher . . . Herr Langhammer.
Ein Holzgebiener . . . Herr Schneider.
Ein Telegraphendiener . . . Herr Dilger.
Ein Gärtnerbursche . . . Herr Jockh.
Eine Ordnonanz . . . Herr Winta.
Ein Oberkellner . . . Herr Stredter.

Mehrere Schreiber. Schulfädchen.

Der 1. Akt spielt in Gelsen's Wohnung in **Freudenberg.** Der 2. Akt spielt in **Berlin** bei **Major v. Miller.** Der 3. Akt spielt wieder in **Freudenberg** in dem **Gartenalon** einer **Restauration.**

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Ueberrnorgen **Samstag** (neu einst.): **Die Karlschüler.**

Locales und Provinzielles.

* (Ministerial-Verfügung.) Der Herr Minister des Innern hat verfügt, daß künftighin die Zahl der von einem Gastwirth mindestens bereit zu haltenden Fremden-Logirzimmer in der betreffenden Concessions-Urkunde bestimmt zu bezeichnen ist. Es hat sich nämlich neuerdings herausgestellt, daß vielfach in den Gastwirthschaften die von den Wirthen bereit zu haltenden Logirzimmer ganz oder zum Theil eingegangen sind und lediglich die Concession zum Schnaps-Ausverkauf benutzt wird. Wo ein Gastwirth die Logirzimmer überhaupt nicht mehr zur Disposition hat, soll daher der Antrag auf Einleitung des Verfahrens auf Entziehung der Concession gestellt werden.

* (Drahtseilbahn contra Electriche Bahn.) Mit Rücksicht auf die beiden vorliegenden Gesuche um Errichtung von Bahnen nach dem Neroberg hat der Bürgerausschuß in seiner getrigen Sitzung den Vertrag zwischen der Stadt und Herrn **Sennecke** betreffs der Drahtseilbahn vorläufig noch nicht genehmigt.

* (Amtsbezirksrath.) Die nächste Amtsbezirksraths-Sitzung für das Landamt **Wiesbaden** findet nächsten Montag den 26. d. Mts. Vormittags 10 1/2 Uhr im Geschäftszimmer des Königl. Verwaltungs-Amtes, **Schwalbacherstraße 11** dahier, statt. Die Tagesordnung umfaßt: 1) Vier Gesuche wegen verweigerter Unterstützung, 2) ein Antrag auf Festsetzung des Gehalts für einen Bürgermeister des Amtes, 3) Gesuch der Gemeinde **Auringen** um Veräußerung von Gemeindegelände, 4) verschiedene Mittheilungen.

* (Ordensverleihung.) Nicht an Herrn **Kraft**, sondern an Herrn **Seheimerath** und Geh. **Cabinettsrath** **Flach** hat **Se. Hoheit** der **Herzog** zu **Rassau** das **Comthurkreuz** des **Verdienst-Ordens** **Adolfs** von **Rassau** verliehen.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) **Freiherr v. Rejserling**, **Oberlieutenant** vom 2. **Rass. Inf.-Regt. No. 88**, zum **Oberst**, **Baron v. Rettebladt**, **Major** vom 1. **Rass. Inf.-Regt. No. 87**, **Leutnant**, **Major** vom 2. **Rass. Inf.-Regt. No. 88**, zu **Oberlieutenants** befördert.

* (Taunus-Club.) Der **Familien-Ausflug** des **Taunus-Clubs** nach dem **Kellerskopf** am **letzten Sonntag** fand bei herrlichem Wetter statt. **Narob** hatte zu Ehren der Gäste einen prächtigen **Triumphbogen** erbaut. Nach **eingenommenen Mittagessen** fand der **Ausflug** statt. **Oben** angelangt, entwickelte sich bald am **Thurme**, von dessen **Zinnen** man eine herrliche **Aussicht** auf das **schöne Taunusland** genießt, ein **buntes, fröhliches Treiben**. **Dier**, auf **lustiger Höhe**, fand auch ein **Tänzen** allgemeinen **Anklang**, so

daß die Stunden allzurasch dahinschwanden. Herr Dr. Bodemer, Obmann der Section Wiesbaden, verdient für das höchst gelungene Arrangement besten Dank.

(Generalversammlung des Wiesbadener Männergesang-Vereins.) In der vorgestern Abend stattgehabten ordentlichen Generalversammlung, welche von circa 80 activen Mitgliedern besucht war, wurde zunächst von dem Präsidenten, Herrn M. Stillger, der Rechnungsbericht des Vorstandes vorgetragen, welcher bezüglich seiner musterhaften Abfassung von den Mitgliedern mit der allgemeinsten Befriedigung entgegengenommen wurde. Die Rechnungsablage des Kassiers, Herrn P. Alzen, ergab, trotzdem der Verein im abgelaufenen Verwaltungsjahre außerordentlich große Ausgaben zu verzeichnen hatte, ein günstiges Resultat, da sowohl ein Ueberschuß der Einnahmen gegen die Ausgaben, als auch die Zunahme der Mitgliederzahl constatirt werden konnte. In die Rechnungs-Prüfungs-Commission wurden die Herren W. Simon, J. Kilp und P. Kerzmann per Acclamation gewählt. Der nun folgende sehr umfangreiche Bericht des geschäftsführenden Ausschusses für den Gesang-Wettbewerb, vorgetragen von dem verdienstvollen Schriftführer des Vereins, Herrn S. Rühl, schloß mit einem überaus befriedigenden Ergebnisse, das in finanzieller Beziehung sowohl wie bezüglich des ganzen Verlaufes dieses schönen Festes die kühnsten Hoffnungen übertrafen hatte. Zur Neuwahl des Vorstandes schreitend, gab der seitherige Präsident des Vereins, Herr M. Stillger, die Erklärung ab, daß er aus Gesundheitswie aus Geschäftsrücksichten eine fernere Wahl als Präsident nicht mehr annehmen könne. So sehr auch bedauert wurde, daß Herr Stillger, welcher um die Interessen des Vereins sich sehr verdient gemacht hat, von diesem Posten zurückzutreten entschlossen sei, so fand sein Wunsch doch in Anbetracht der geltend gemachten Gründe die gebührende Würdigung und an seine Stelle wurde nun der langjährige frühere Präsident des Vereins, das seitherige Ehrenmitglied Herr Karl Spitz nahezu einstimmig gewählt. Der Schriftführer des Vereins, Herr S. Rühl, sowie der Kassier, Herr P. Alzen, wurden ebenfalls fast einstimmig wiedergewählt, in welcher Kundgebung des Vertrauens sie die vollste Befriedigung für ihre seitherige Thätigkeit empfanden und die Wahl dankend annahmen. Als Deconom ging Herr Eisenbahn-Secretär A. Vogt aus der Wahl hervor und als Vice-Präsident ernannte die Versammlung wiederum Herrn Adolf Schmidt; neugewählt wurden die Herren J. Kilp und G. Warneke als weitere Beisitzer. Herr A. Raaschbenusch, seitheriger Beisitzer, hatte vor Eintritt in die Wahlverhandlung erklärt, daß er eine eventuelle Wiederwahl nicht mehr annehmen könne. Hierauf ergriff Herr Regierungs-Secretär Schröder das Wort und bemerkte, daß es wohl passend wäre, dem von seinem Posten scheidenden Präsidenten einige Dankesworte für sein seitheriges Wirken zu zollen und schloß mit einem dreifachen Hoch auf denselben, in welches die Versammlung kräftig einstimmte. Herr Stillger dankte für diese Aufmerksamkeit und gab die Versicherung, daß er auch fernhin nicht unterlassen werde, stets die Interessen des Vereins nach Möglichkeit zu fördern. Schließlich wurde der Versammlung noch die Mittheilung, daß das große Concert zum Besten des Wittwenfonds der Königl. Capelle, wozu der Verein schon früher seine Mitwirkung bereitwilligst zugesagt habe, am kommenden Montag im Königl. Theater stattfinden und die Mitglieder hiermit zur allgemeinen Theilnahme ersucht würden. Da die Tagesordnung somit erledigt war, wurde die Versammlung von dem Vorsitzenden geschlossen.

(Durchgefallen) sind die drei Candidaten, welche sich zu der am 19. und 20. d. Mts. hier stattgefundenen Prüfung zum Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst gemeldet hatten.

(Handelsregister.) Die Firma „J. Pohl & Co.“ zu Wiesbaden ist an den Kaufmann Jonas Treidel von Mayen, jetzt zu Wiesbaden, übergegangen.

(Prämie.) Herrn Ed. Weiß ging dieser Tage aus München der von ihm beim deutschen Grünefest errungene Preis zu. Derselbe besteht in einem Trichterhorn aus grünem Glas mit reicher Silbermontur und auf einem getriebenen Silberfuß von eleganter Zeichnung und hübscher Ausführung ruhend.

(Weilwechsell.) Herr Architect Wilhelm Kaufmann hat sein Haus Parkstraße 30 für 70,000 Mark an Herrn Dr. Herm. Weidenbusch verkauft.

(Obstausstellung.) Angeregt durch die verschiedenen Obstausstellungen der Nachbargemeinden hat sich auch Kloppenheim entschlossen, nächsten Sonntag den 25. d. Mts. eine ähnliche Ausstellung zu arrangiren. Bekanntlich wird in Kloppenheim die Baumzucht mit solchem Eifer betrieben, wie nicht leicht an einem anderen Orte und es darf daher mit Bestimmtheit angenommen werden, daß die Kloppenheimer Ausstellung mit den edelsten und besten Sorten ausgestattet sein wird.

(Rhein dampfer.) Vom 23. d. Mts. ab wird die Abfahrt der Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“ von Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr auf 7 $\frac{1}{2}$ von Köln, 9 $\frac{1}{2}$ von Bonn, 10 $\frac{1}{2}$ von Rolandseck, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ von Coblenz und 5 $\frac{1}{2}$ Uhr von Bingen verlegt.

(Kindesmord.) Am 7. d. Mts. wurde am Rheinufer in der Gemarkung Braunbach die Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts gefunden. Dieselbe war in einen alten grauen Lappen eingewickelt und in einen Theil eines schmutzigen Taschentuchs, welches in einer Ecke E. H. gezeichnet, eingebunden und aller Wahrscheinlichkeit nach an der Stelle angeschwemmt worden. Da hier ein Kindesmord vorzuliegen scheint, werden Nachforschungen nach der Mutter des Kindes gehalten.

(Schulnachricht.) Der Schulamts-Candidat Herr August Karl Stein von Kirdorf, Amts Homburg, ist mit Verleihung der neu errichteten Lehrgehilfenstelle zu Hofheim, Amts Höchst, von Königl. Regierung beauftragt worden.

Kunst und Wissenschaft.

(Der Deutsche Naturforscher- und Aerzte-Tag) hielt in Salzburg am 18. September die erste allgemeine Sitzung. An 800 Theilnehmer waren eingetroffen und viele wurden noch erwartet. Eröffnet wurde die Sitzung von dem Geschäftsführer Regierungsrat Professor Günther, worauf die Begrüßung der Versammlung durch den Statthalter Grafen Thun erfolgte. Dann ergriff Professor Beckenkofers das Wort zu einem Vortrage über das Thema „Der Boden und sein Zusammenhang mit der Gesundheit des Menschen.“

Aus dem Reiche.

(Prinz Wilhelm von Preußen), Königl. Hoheit, Hauptmann und Compagnie-Chef vom 1. Garde-Regiment zu Fuß, wurde unter Beförderung zum Major à la suite des Regiments gestellt und vom 1. October c. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem Garde-Fußaren-Regiment commandirt.

(Zur Hochzeitsfeier am badischen Hofe) schreibt man aus Karlsruhe, 19. September, ferner: „Bei der feierlichen Festvorstellung, welche dem großherzoglichen Ehepaar im Hoftheater gegeben wurde, erschien die Braut des Kronprinzen von Schweden, Prinzess Victoria, in welchem ausgeschnittenem Mousselinkleid mit dem Louise-Orden geschmückt. Sie trug einige weiße Rosen im Haar und eine Diamantschnur um den Hals. Die jungfräuliche Erscheinung der jungen Prinzess-Braut machte den angenehmen Eindruck. Als das großherzogliche Paar eintrat, wurde es vom Publikum stehend unter den Klängen des Nationalliedes empfangen. Die Ausstattung des Festpietles bei tageshell erleuchtetem Hause war prächtig. Die Musik von Mottl enthält bekannte Anklänge. Alle Künstler thaten ihr Bestes. Die Strahlen-Ausstrahlung, welche heute Nacht vollendet wurde, macht einen großartigen Eindruck; massenhaft sind Flaggen angebracht, darunter hervorragend viel schwedische, während man nirgends eine norwegische sieht. Der Marktplatz zeigt einen Triumphbogen, der mit vereinigten badischen und schwedischen Wappen reich geziert ist. Während in seiner Braut namentlich tritt auch das Rathhaus hervor. Gestern Abend war Illuminationsprobe dort, die wahrhaft imponirend ausfiel. Bräutchen 1 Uhr Mittags langte der Zug von Frankfurt a. M. mit der schwedischen Königsfamilie nebst Gefolge an. Unter den Klängen des schwedischen Nationalliedes entstieg König Oscar dem Salonwagen und umarmte und küßte zweimal den am Bahnhof anwesenden Großherzog Friedrich. Dann erschien der junge Kronprinz Gustav, welcher seinen Schwiegervater gleichfalls mehrfach küssend umarmte und küßte. Ihm folgte die Königin Sophie, welche von der Großherzogin herzlich begrüßt wurde, und die Prinzen Oscar, Karl und Eugen, letzterer in Civil, sich vor den badischen Herrschaften tief verbeugend. Der König schritt an der Seite des Großherzogs, gefolgt von allen Prinzen, darunter der Erbprinz von Baden, die Front der Garde-Ehrencompagnie ab. Dann nahmen die Herrschaften in den sechshändigen Salawagen des Hofes Platz. Vor dem Bahnhofe war eine Ehrenschwadron Dragoner mit Musik aufgestellt. Der Jubel der dort wohl 10,000 Personen betragenden Menge war ein entzückender. König Oscar, der Großherzog von Baden und Prinz Oscar fuhren in der ersten Equipage, die Königin Sophie, die Großherzogin Louise und der Kronprinz Gustav in der zweiten, Prinz Eugen mit dem Erbprinzen und seinem Bruder in der dritten Hofequipage, der sich eine unabsehbare Reihe von Wagen mit dem Gefolge angeschlossen. Auf der ganzen Fahrt durch die Stadt nach dem Schloß ritten die Dragoner mit ihrer Musik voran. Gegen 40,000 Menschen bildeten die Kette, welche den ganzen Weg lebendig einsäumte und mit lautem Jubel die Einziehenden begrüßte. Um 4 Uhr ist Familientheater der Fürstlichkeiten, Abends Theater. Der Großherzog von Hessen nebst Familie und der Kronprinz von Dänemark werden gegen 5 Uhr Nachmittags hier erwartet. Bis heute Abend werden alle zweihundertzig fürstlichen Gäste angekommen sein.“ — Die Civil-Erauung des Kronprinzen von Schweden mit der Prinzessin Victoria von Baden fand am 20. c. um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr im engeren Familientheile und in Gegenwart des Staatsministers Turban statt, während der Bürgermeister Günther als Ständesbeamter fungirte. Indessen hatte ein außerordentliches, geladenes Publikum alle Räume der reizenden Schloßkirche gefüllt. Die Kaiserin, verschleiert, befand sich rechts vom Altar, feierlicher Zug und Aufstellung fand programmäßig statt. Die Schleppe der Braut trugen acht Braut-Ehren Damen in Weiß mit Bergkriemhildkränzen und Guirlanden. Die Braut war entzückend schön und echt jungfräulich, die Königin von Schweden in weißer Atlasrobe, hellblauer Schleppe mit eingewirkten Kronen und wunderbarem Diadem, die Großherzogin in Silberbrocat, mit derselben Schleppe und Silberkranz mit Diamanten, Prinzessin Wilhelm ganz in Rosa-Atlas, Prinzessin Wilhelm von Baden in weißer Robe mit Goldstickerei und Purpurkranz, die Großfürstin Olga in Taubenblau und Weiß, die Erbprinzessin von Mecklenburg in Theerrosenfarbig und gleiche Schleppe, die Fürstin von Baldec in Penssammet, weißer Spitzenrobe mit Hermelinschleppe, die Prinzessin Elisabeth von Sachsen in Hellgrau mit Rosa-Atlaschleppe, überhaupt ein imposanter Anblick von Farbenreichtum und Manigfaltigkeit im Reichthum an Diamanten. Unter Orgelpräambelium begann der Zug, dann erhebender Chorgesang, worauf Bräut Doll die Trauere über Text Moses 1, Cap. 12, 2 hielt. Nach Schluß, als der Bräut die vorgeschriebene Formel an den Kronprinzen richtete, sprach dieser nach schwedischem Ritus die Formel nach, worauf er mit kräftigem „Ja“ schloß. Auch die Braut sprach das „Ja“ vernehmlich und klangvoll aus, und im Moment, wo der Ringwechsel stattfand, erdröhnte Kanonendonner und Glockengeläute aller Kirchen. Nachdem der Bräut dem Kronprinzen eine silberne

beschlagene Bibel überreicht, führte der Bräutigam die Braut zur Kaiserin, die diese küßte. König Oscar begrüßte ebenfalls die Kaiserin. Kaiser Wilhelm führte die Königin und die Großherzogin zu ihr. Sie umarmten sich. Dann setzte sich der Zug nach dem Marmoraal in Bewegung, jede Fürsichtigkeit von ihrem Hofstaat gefolgt. Darauf fand Gratulationscours im Marmoraal statt, hierauf diner en famille und Marschallstafel. Viele Tausende bewegten sich den ganzen Tag in den Straßen, vom herrlichsten Wetter begünstigt. Volksbelustigungen aller Art und Illumination auf dem Marktplatz.

— Zur Feier des 60jährigen Garnison-Jubiläums des pommerischen Jäger-Bataillons No. 2 in Greifswald ist folgendes Fest-Programm entworfen: Am 11. October, Abends 7 Uhr: Zapfenstreich. Um 8 Uhr: Empfang und Begrüßung der alten Jäger nebst Concert im Bogler'schen Saale. Den Festtrunk bietet die Stadt als Willkommen. Am 12. October, Morgens 8 1/2 Uhr: Antreten der alten Jäger, sowie der Junungen und Vereine, welche sich am Festzuge betheiligen, auf dem kleinen Geyerplatz. Die alten Jäger treten compagneweise an, die Junungen und Vereine nach der Loosnummer. Dann Festzug durch die Stadt, um die Kaiserlinde, durch die Bahnhof- und Fleischstraße nach dem großen Markte, wo inzwischen das active Bataillon zur Parade angestellt ist. Die Junungen und Vereine nehmen um den Markt Aufstellung, die alten Jäger innerhalb dieses Kreises. Nach beendigter Festlichkeit Abmarsch in verschiedene Locale zum zwanglosen Frühstück. Nachmittags 2 Uhr: Festdiner à la Cart 2 Mk. 50 Pfg. Anmeldungen hierzu werden nebst Einzahlung des Betrages bis zum 2. d. M. erbeten. Abends 8 Uhr: Bankett der activen Compagnien. Der Besuch der alten Jäger ist erwünscht. Am 13. October, Morgens 9 Uhr: Antreten der alten Jäger auf dem großen Markte und Ausrücken nach Neuenkirchen zum Prämienziehen. Nachdem das active Bataillon und die alten Jäger abgeschossen haben, Vertheilung der Prämien und darauf Rückmarsch in die Stadt. Abends 7 1/2 Uhr: Abschieds-Commerç im Bogler'schen Saale und Vorführung von lebenden Bildern.

— (Dem deutschen Kriegerbund zu Berlin), Michaelstr. 17, sind von Sr. Majestät dem Kaiser durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. August c. die Rechte einer juristischen Person verliehen worden. Dieser Bund, welcher sich über ganz Deutschland erstreckt, ist wohl die größte Corporation im Reiche, wurde am 14. April 1873 von nur 42 Vereinen zu dem Zwecke gegründet: a. das Band der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben unter seinen Mitgliedern zu erhalten und zu pflegen; b. das Nationalbewußtsein zu beleben und zu stärken; c. die Liebe zu Kaiser und Reich bei seinen Mitgliedern zu pflegen und zu betheiligen; d. den Bundesangehörigen in Noth und Alter mit Rath und That hilfreich zur Seite zu stehen, insbesondere durch Gewährung von einmaligen oder fortlaufenden Geld-Unterstützungen; e. im Falle eines Krieges sich im Sinne der Genfer Convention u. dem Staate zur Verfügung zu stellen; f. den deutschen Kriegervereinen die denselben gebührende Achtung im öffentlichen Leben zu erwirken und zu erhalten. Bei den Verhandlungen des Bundes und seiner Angehörigen ist jede Berathung über politische und religiöse Angelegenheiten ausgeschlossen. Derselbe zählt jetzt ca. 1300 Vereine mit mehr als 110,000 Mitgliedern zu den Seinen und hat über 106,000 Mark Vermögen, obgleich bereits etwa 45,000 Mark an bestürftige Kameraden gezahlt worden sind. Wenn man in Erwägung zieht, daß jedes der Unterstützungs-kasse angehörige Mitglied pro Jahr nur einen Beitrag von 20 Pfg., jedes andere Mitglied aber nur 2 Pfg. zahlt, so ist das Ergebnis geradezu ein erstaunliches. — Zwei Stiftungen, die eine zum ewigen Gedächtniß an das 70jährige Dienstjubiläum des Kaisers mit circa 10,000 Mark, die andere zu gleichem Zwecke an die goldene Hochzeit unseres Kaiserpaars mit ca. 60,000 Mark Stammcapital, sind bestimmt, den Wittwen verstorbener Kameraden am 1. Januar und 11. Juni jeden Jahres Unterstühtungen aus den Zinsen zu gewähren und können hiermit wohl als eine nie versiechende Quelle zur Linderung von Noth und Sorge angesehen werden. Der im Mai d. J. in Frankfurt a. M. stattgehabte Krieger-Congress, auf welchem auch die nicht zum Bunde gehörigen kleinen Verbände vertreten waren, hat eine „allgemeine Vereinigung“ beschloffen, die Satzungen des Deutschen Kriegerbundes angenommen und dessen Vorstand, verstärkt durch Mitglieder einiger übrigen Verbände, mit der Führung beauftragt. Der diesjährige Abgeordnetentag des Deutschen Kriegerbundes in Heidelberg hat nicht nur einstimmig das Arrangement genehmigt, sondern auch die Verschmelzung des Bundes mit der qu. Vereinigung, d. h. derselben sein ganzes Vermögen zu übergeben beschloffen, falls die Vereinigung in die Verpflichtungen des Bundes eintritt, welche sämmtlich nur Einnahmequellen zum Besten unglücklicher Kameraden sind. Es ist daher recht zu wünschen, daß dieser hochherzige Entschluß Veranlassung werden möge, daß die jetzt noch fernstehenden Krieger-Vereine sich bald der mächtigen Vereinigung anschließen.

— (Ausgabe des Reisegepäcks.) Auf größeren Bahnhöfen ist wahrgenommen worden, daß bei der Ausgabe des Reisegepäcks die Uebung besteht, kein Gepäckstück an die Reisenden zu verabfolgen, bevor nicht sämtliche Stücke entladen und in dem zur Ausgabe bestimmten Raume niedergelegt sind. Der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten hat durch Circular-Erlaß vom 21. v. Mts. angeordnet, daß denjenigen Reisenden, welche sich durch Vorzeigung des Gepäckcheines als zur Empfangnahme des zugehörigen, bereits ausgeladenen und von ihnen bezeichneten Gepäcks ausweisen, dieses, ohne die Entladung aller übrigen Stücke abzuwarten, unverzüglich überantwortet und von einem Theile der Gepäcks-träger alsbald nach den Fuhrwerken geschafft werde.

Vermischtes.

* (Der Aeronaut Herr Karl Securius) hat sich am Sonntag in Berlin bei seiner Landung mit dem Ballon „Deutsches Reich“ die rechte Hand verstaucht; er landete gegen 9 Uhr mitten im Dunkeln auf einem großen Walde. Herr Securius erfaßte dabei eine Baumkrone, band die Gondel daran fest, knüpfte das Nothhorn an einen Ast und versuchte daran herabzugleiten. Ein dürrer Ast brach dabei durch und Herr Securius stürzte 5 Fuß auf einen anderen dreijährigen Ast, auf welchem er sich selbst festband und durch sein Nothhorn Hüfe herbeizuschaffen suchte. Dieselbe nahte auch nach zwei Stunden und befreite Herrn Securius von seinem luftigen Sitze durch hinaufgezogenes starkes Tauzeug, so daß der Luftschiffer nach 1 Uhr die Mutter Erde wieder betrat.

— (Ein kaufmännischer Congress) tagt gegenwärtig auf Einladung des Centralverbandes der Kaufleute Deutschlands im City-Hotel zu Berlin. Die Verhandlungen begannen am Montag Morgen 10 Uhr. Herr Kaufmann Mahlo beklagte in der Eröffnungsrede den Indifferentismus für allgemeine Fragen bei den Kaufleuten Deutschlands. Herr Hövel hob in dem Geschäftsbericht über das Jahr 1. Juli 1880—1881 hervor, daß er nicht ohne Sorge um den Bestand des Vereins in die Zukunft blicken könne. Der Centralvorstand tagte im verfloffenen Jahre in 10 Sitzungen und beschäftigte sich in denselben mit Wahlen, Petitionen und Vorbereitungen für den Verbandstag. Petitionen gelangten zur Versendung; 1) eine Petition in Bezug auf das Nahrungsmittelgesetz an den Reichsfinanzler, an die Corporation der Berliner Kaufmannschaft und an diverse Corporationen und Handelskammern; 2) eine Petition in Bezug auf die Höhe der Gerichtskosten an den deutschen Reichstag, sowie ebenfalls an verschiedene Corporationen und Handelskammern. Die erste Petition wurde dem Reichsgesundheitsamte zur Berücksichtigung überwiesen, die zweite fand durch die Beratungen des Reichstages ihre Erledigung. Der Verband wird aber noch weiter auf Ermäßigung der Anwalts-Gebühren und Abänderung des Zustellungsverfahrens hinwirken. — Dem Verbands haben sich im Laufe des Jahres angeschloffen Vereine aus Berlin, Bernburg, Chemnitz, Cottbus, Leipzig, Magdeburg, Pnyritz, Stuttgart und Zwicau mit zusammen 604 Mitgliedern, außerdem 4 Einzel-Mitglieder.

— (Das National-Panorama in Berlin.) Zu den empfehlenswertheften Sehenswürdigkeiten der Reichshauptstadt gehört unstreitig die künstlerische Verfertigung einer glorreichen Scene, die nunmehr der Geschichte angehört, aber von der noch viele Tausend Augenzeugen vorhanden sind. Wir meinen das National-Panorama — gemalt von Professor Hünten und W. Simmler, darstellend den Sturm auf St. Privat — eine Episode in der blutigen Schlacht bei Gravelotte am 16., 17. und 18. August 1870. Das Panorama ist ein echtes Kunstwerk, die Treue der Darstellung eine absolute und die Portraitrung der an dem Sturme betheiligten Offiziere eine höchst gelungene. Ein Hauch von wirklichem Leben liegt darüber gebreitet, es pulst Blut in diesen prächtig gemalten Soldaten und das — man möchte sagen — regelvolle Chaos einer Schlacht tritt dem Beschauer mit nicht abzuweiser Wahrheit nahe.

— (Der Frosch als Fischräuber.) Von einem Fischpachter in Freywaldau veröffentlicht die Niedersächsische Zeitung eine Mittheilung, welche aufs Neue den Beweis liefert, daß der grüne Wasserfrosch nicht allein nicht nützlich, sondern den Bruttischen sogar sehr nachtheilig sein kann. Der betreffende Fischzüchter beobachtete dies schon 1848 in Commerfeld, wo er in die zu seinem Geschäftsbetriebe erforderlichen mit Steingruppen und Wasserpflansen gezeierten Wasserbehälter mehrere Brutfästen mit ein bis zwei Zoll langen Karpfen einsetzte. Bald fand sich auch der grüne Wasserfrosch in den Behältern ein. Anfanglich begnügte er sich mit der Jagd auf die zwischen den Pflanzen vegetirenden Insecten, später aber suchte er sich in den jungen Karpfen eine noch köstlichere Beute. Zu seinem Schrecken sah der Fischzüchter die Brutfästen immer leerer werden, ohne die Ursache ergründen zu können. Da, nach längerer Zeit, sah er eines Tages einen recht feisten Frosch einen der Brutfästen erglimmen und gierigen Auges die Fischchen betrachten. Wüthlich ergriff der Frosch blitzschnell mit den Vorderbeinen einen kleinen Karpfen und schob ihn in seinen Magen. Dreimal hintereinander machte der Frosch dieses Manöver, um dann von seinem Schicksal ereilt zu werden, indem der beobachtende Fischzüchter ihm dann Mahl mit einem tödlichen Streich segnete. Selbstverständlich erfolgte dann die Ausrottung der übrigen Frösche, welche sich in den Wasserbehältern eingenistet hatten.

* (Ein neuer Bergsturz.) Der befürchtete und von den Technikern bereits avvisirte zweite Bergsturz in Elm ist laut Nachrichten aus Zürich am Dienstag zwischen Unterthal und Dorfsriede niedergegangen.

— (Eisenbahn-Unfälle.) Aus Paris, 20. Sept., wird berichtet: „Gestern Abend stießen im Bahnhof zu Dole (am Doubs, zwischen Belançon und Chalons sur Saone) zwei Personen-Züge widereinander. 29 Personen wurden verletzt.“

— (Juristische Controversen.) Der amerikanische Correspondent der „Daily News“ meldet: „Eine curiose legale Verwickelung ist durch die Ueberstempelung des Präsidenten von Washington nach Longbranch entstanden. Wenn ein tödlicher Streich in einem Distrikt oder Staate geführt wird und der Tod in einem anderen Distrikt oder Staate eintritt, besitzen in Gemäßheit eines in Washington in Kraft stehenden Gesetzes die Gerichte seiner der beiden Distrikte oder Staaten Jurisdiction. Es ist die Meinung einiger Rechtsgelehrten, daß, wenn der Präsident in Longbranch stirbt (welcher Fall nun leider einmal eingetreten), Suite a u wegen seines Verbrechens nicht bestraft werden könnte.“

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1881 unter No. 4786) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger „ „ „ „	20 %
7maliger und öfterer „ „ „ „	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einpaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Bessere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1881 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Dr. Brauns, pract. Arzt, Langgasse 19,
1. Stock.

Sprechstunden: 8—10 Vorm., für Frauenkrankheiten 2—3 Nachm., für unbemittelte, kranke Frauen 1—2 Nachm. unentgeltlich. 987

Atelier für Ein- künstlicher Zähne, Gebisse,
sehen Plombiren u. Kirchgasse 3, 1. Etage,
neben der Adler-Apothek.
H. Kimbel.

5412 **Bureau-Reale und Schrank, gr. Lampe, Klapp-
stuhl, neue, leere Champagner-Körbe u. Adolph-
straße 10, II. Etage.** 6370

Betten mit Sprungrahmen und Matratzen,
30 Stück Rohhaar- und Seegrasmatratzen, billigt,
2000 Stück messingene Kinderwagenbüchsen, lasse
einzelu ganz billig,
neue Sendung Kinderwagen angekommen.

Reparaturen fertige in kürzester Frist.
Ph. Lendle, Tapezireur und Wagengeschäft,
6249 Walramstraße 29, nächst der Emserstraße.

Herren- und Anaben-Anzüge werden billigt angefertigt,
sowie alte ausgebessert und gemendet von
6219 **Th. Reuter,** Adlerstraße 81.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 11. bis 17. September unermüthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei nicht abgerahmter. abgerahmter. Rahm.

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Georg Pfeiffer von Sonnenberg . . .	30,9	35	12
2) Georg Heil von Hof Steinheim . . .	30,9	35	10
3) Peter Jäger von Wehen	34	36,2	6
4) Heinrich Göbel von Erbenheim . . .	30,2	33,2	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälcht angesehen wird.

Die ad 3 aufgeführte Milch hat nicht den normalmäßigen Rahmgehalt. Gute Milch soll 10—14 Prozent Rahm liefern.

Wiesbaden, den 19. September 1881. Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die am 17. und 19. I. Mts. stattgehabten Versteigerungen der Grummet-Crescenz von den städtischen Wiesen bei der Leichtweißhölle, sowie in den Distrikten Adamssthal, Gehrn und Würzgarten haben die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.
Wiesbaden, 20. Sept. 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. September d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau Amts-Accessist **Gustav Diehl Wittwe** von hier gehörigen Mobilien, bestehend in:

1 nußbaumenen Secretär, 1 Sopha und 6 Stühlen mit braunem Plüsch-Überzug, mehreren nußbaumenen Consolen und Kommoden, Kleiderschränken, 1 Brandtiste (dreitheilig), runden und viereckigen Tischen, Bildern, Spiegeln, mehreren vollständigen Betten, hausmacher Leinen, Damast und Gebild, 1 Chaise longue, Silber, Glas, Porzellan und sonstigen Haushaltungs- und Küchengeräthen,

in dem Hause Schwalbacherstraße No. 37 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die größeren Mobilienstücke und die Silbergegenstände kommen Vormittags zwischen 10¹/₂ und 12 Uhr und Weißzeuge Nachmittags von 3 Uhr ab zum Ausgebot.

Wiesbaden, 19. September 1881. Im Auftrage:
6199 **Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.**

Submission.

Die nachstehenden Arbeiten für den Bau der Vorbereitungs-schule in der verlängerten Stiftstraße sollen submittirt werden:
Loos I: die Asphaltarbeiten; Loos II: die groben Schlosserarbeiten; Loos III: die Zimmerarbeiten; Loos IV: Herstellung der Fußböden (Schreinerarbeiten) incl. Materiallieferung.

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Mittwoch den 28. September Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, anberaumt, bis zu welcher Zeit ebendasselbst die bezüglichen Offerten verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen vom 21. c. ab im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts während der Dienststunden zur Einsicht aus und sind daselbst auch die für die Offerten zu verwendenden Submissionsformulare in Empfang zu nehmen.
Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, 19. Septbr. 1881. Lemde.

Bullen-Versteigerung.

Montag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird auf der hiesigen Bürgermeisterei ein noch junger, gut genährter, circa 12 Centner schwerer Gemeindegullen öffentlich versteigert.
Bierstadt, den 19. September 1881. Der Bürgermeister.
249 **Seulberger.**

Bekanntmachung.

Das **Bureau** des Unterzeichneten befindet sich vom 19. d. Mts. ab **Lehrstraße 8. Weber, Bezirksfeldwebel.**

Notizen.

Heute Donnerstag den 22. September, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse der Frau Amts-Accessist Gustav Diehl Wittwe von hier gehörigen Mobilien, in dem Hause Schwalbacherstraße 37. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Mobilien, Betten, Silber, Weißzeug etc., in dem Hause Abelhaidsstraße 41. (S. heut. Bl.)

Mittags 12¹/₂ Uhr: Versteigerung des Gemeindegulles zu Auringen. (S. Tagbl. 220.)

Nachmittags 5¹/₄ Uhr: Versteigerung des Obstes und der Trauben in dem Garten des katholischen Selevereins, Louisenstraße 27. (S. heut. Bl.)

Spiegel-, Bilderrahmen, Gold- und Politurenleisten, sowie das Einrahmen der Bilder etc. und Neuvergolden alter Rahmen empfiehlt billigt bei guter Arbeit
5654 **P. Piroth, Vergolber, Marktstraße 13, 2 St.**

Je ein Drittel von zwei Parterreloge-Plätzen, womöglich nebeneinander und Bordersitz, werden zu abonniren gesucht. Näh. Friedrichstraße 7, 2. Etage. 6195

Ein Flügel (Blüthner)

zu verkaufen Herrngartenstraße 2, II. 4627

Ein Flügel (Bechstein)

ist zu verkaufen. Preis **1350 Mark.** Näh. Exped. 6073

Ein kurzer **Flügel** mit gutem Ton ist sofort zu verkaufen
Karlststraße 44, II. 6194

Ein sehr gut erhaltener **Concertflügel,** Kaufpreis 2700 Mark, für 1000 Mark zu verkaufen. Anzusehen zwischen 12 und 3 Uhr Moritzstraße 6, I (Eingang Thorweg). 6197

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** preiswürdig zu verkaufen
Karlststraße 6, Bel-Etage rechts. 5947

Ein sehr gutes **Pianino** zu verkaufen. Näh. Exped. 6066

Eine neue **Plüschgarnitur** (Causse, 2 Fauteuils und 4 Stühle) zu 225 Mark zu verkaufen **Kirchgasse 23.** 10902

Gutgearbeitete **Betten,** schöne Auswahl, sind billig zu verkaufen
Lauusstraße 39. 6324

Wegen Umzug zu verkaufen **lackirte Schränke,** Waschtouilleten, Spiegel, Küchen- und Waschgeräthe Wilhelmstraße 8, Vormittags von 9—12 Uhr. 6296

Eine elegante, reich geschnitzte **Garnitur Möbel,** schwarz, ohne Bezug, ist billig zu verkaufen. Näheres Dranienstraße 13 im Bad. 5113

Eine **Badewanne** und ein **Badeofen** zu verkaufen bei
Wilh. Münz, Meßergasse 30. 6139

Ein **Weidinger Füllofen** ist billig zu verkaufen Rheinstraße 34, 1 Tr. 6207

Oxhofte, frisch geleeerte, sind zu verkaufen im Hotel „Ru den vier Jahreszeiten“ dahier. 6282

Gutes Tafelobst auf dem Baume zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 6242

Kochbirnen (vorzügliche) per Kumpf 36 Pfg. zu haben Geisbergstraße 26. 6305

Kapellenstraße 5 sind gepflückte und getallene **Äpfel,** sowie **Nüsse** zu haben. 6360

Gepflückte **Frühäpfel** per Kumpf 40 Pfg., **Leiseäpfel** per Kumpf 20 Pfg. fortwährend zu haben Moritzstraße 6 bei **Gärtner Datz.** 5785

Häfnergasse 9 sind gepflückte **Simbeeräpfel** per Kumpf 45 Pfg. und **Nüsse** per Hundert 40 Pfg. zu haben. 5999

Gepflückte **Frühäpfel** per Kumpf 30 Pfg. zu haben Friedrichstraße 6. 194

Nüsse von 5 Bäumen sind zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 13. 6275

Die Düngeranfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden
entleert vom 1. August c. an die **Latrinen-Gruben gratis** und die Gruben mit **Closet-Inhalt per Faß zu 1 Mt. 20 Pfg.**

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellstrasse 12**, dahier zu machen. 235

Biebrich = Mosbacher Dünger-Anfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **K. Hack** in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße im Laden, zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die Entleerung gratis besorgt. 157

Brennholz!

Meine durch Motor betriebene Brennholz-Spalterei zur Lieferung von **buchenem und kiefernem Scheit- und Anzündeholz I. Qualität** bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

Günstige, größere Einkäufe und Betriebs-Einrichtungen befähigen mich, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Beziehung auf's Reellste, Billigste und Prompteste zu bedienen.

Preis-Courante stehen gerne zu Diensten.

Ich bitte freundlichst um Zuspruch.

Wilh. Linnenkohl,
Rohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
Comptoir: **Ellenbogengasse 15.**

5422

Ruhrkohlen.

Sehr stückreiche Ofen-, sowie gew. Nusskohlen der besten Zechen empfiehlt billigst

O. Wenzel, Bleichstrasse 6.
Lager: **Nicolasstrasse neben No. 16.** 5103

Ruhrkohlen

besten Sorte per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung zu 15 Mark.

Biebrich, den 18. September 1881.
6230 **A. Eschbacher.**

Das **Ausfahren** von Waggons Kohlen, sowie das **Möbel-Transportiren** mittelst Rollwagen besorgt prompt und billig

4564 **Carl Blum,** Kirchgasse 43, im Storchneft.

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen

795 **Chr. Pleck,** Goldgasse 20.

Ankauf von getragenen Kleidern, Weiszeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

15 **W. Münz,** Metzgergasse 30.

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise gekauft **52 Webergasse 52.** 4844

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Costüme-Näherin,

eine perfekte, empfiehlt sich den geehrten Damen bei billiger und prompter Bedienung. Näheres **Taunusstraße 19, 3. St.** Dasselbst wird ein Lehrling gesucht. 5938

Ein **Schreiner** übernimmt **Auszüge**, sowie das **Poliren und Repariren** von Möbel. Näh. **Häfnergasse 10.** 6148

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Adelheidstraße 50, Frontspitze.** 6226

Von einem gebildeten Frauenzimmer wird ein **kleines Mädchen**, am liebsten nicht unter 3 Jahren, in gute Pflege und Erziehung gesucht. Näh. Exped. 6421

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 4263
Nachhülfestunden à 1 Mark erteilt ein früherer Primaner. Näheres **Wörthstraße 8.** 6171

Nachhilfe.

Gründl. Unterricht für Gymnasiasten und Realschüler aller Klassen. Arbeitscurfus per Monat 5 Mt.

Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. 6435
Mit October beginnt der **Claffen-Unterricht im Malen und Zeichnen** wieder. Anmeldungen hierzu nimmt entgegen **A. de Laspée,** Friedrichstraße 5c. 6193

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein großes, solid gebautes **Haus** in bester Kur- und Geschäftslage, mit schönen, eleganten Wohnungen, Läden, guten Kellern, großem Hofraum und Einfahrt, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, zu verkaufen. Auch passend für Capitalisten, Ärzte, Advokaten, Bankgeschäft oder Buchhandlung. Näh. in der Expedition d. Bl. 2803

Eine große **herrschaftliche Besitzung** mit Deconomiegebäuden, Garten, **30 Morgen** Ländereien, in der Nähe Frankfurts, wegzugshalber für **43,000 Mt.**; ganz in der Nähe **Wiesbadens** ein **Haus** mit Deconomiegebäuden, starker **Bäckerei** und **Spezereigeschäft** für ca. 18,000 Mt.; ein **Bäderhaus**, gut gelegen in Flörsheim, mit Scheune, schönem eingeschlossenen Garten und kleinem Ader für ca. **4000 Mt.** mit 1400 Mt. Anzahlung zu verkaufen durch **J. Imand,** Weilstraße 2. 184

Villa in Biebrich, No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11.** 6

Ein **arrond. Hofgut, 200 Morgen,** nahe bei Wiesbaden und Frankfurt, preiswürdig zu verkaufen, **Villen** verschiedener Größe und Lage mit schönen Gärten durch **J. Imand,** Weilstraße 2. 184

13,000 Mt. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472
7-8000 Thaler auf 2. gute Hypothek (doppelte Sicherheit) ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 3928

30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

11,000 Mark werden gegen 2. Hypothek auf ein gut gelegenes Haus von einem richtigen Binszahler auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5976

39-40,000 Mark auf 1. Hypothek auf ein neu erbautes Haus mit Güter in einem Curort in der Nähe Wiesbadens zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2995

Verschiedene **Kapitalien (Hypothek.)** auszuleihen. **Hypotheken-Kapitalien** kostenfrei placirt durch das **Immobilien-Geschäft** von **J. Imand,** Weilstraße 2. 184

Ein **alleinst. Herr,** mittl. Alters, wünscht ein Anlehen von einer Dame zur Ausführung einer Erfindung. Offerten unter **H. C.** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 6347

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro Herbst 1881.

Bei Flaschen:						im Oxh.
	12	25	50	100	300	
1878r Bibian Moulis . o. Gl.	Mk. 10	Mk. 20	Mk. 39	Mk. 76	Mk. 220	Mk. 210
1878r Medoc " "	12	25	50	95	270	260
1878r Bourgeois Cussac " "	14	28	55	105	300	290
1878r Moulin à vent . . " "	15	30	58	115	330	320
1875r St. Julien m. Gl.	18	36	70	135	360	350
1874r St. Estèphe . . . " "	24	48	90	170	470	450
1878r Libéral Paulliac " "	24	48	90	170	470	450
1870r Château Léoville " "	30	60	115	220	600	
1870r Château Larose " "	36	70	135	260	720	
1869r Château Lafite . " "	60	120	230	450	1200	nur in Flaschen.

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem Flaschenlager. Für leere Flaschen werden 10 Pf. vergütet.

Jacob Stuber, Weinhandlung,

5042 **3 Neugasse 3.**

Chin. Thee. Tägl. frische **Confitur. u. Marzipan.**
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Salatöl, 1/2 Liter 60 Pfg.,
superfeinstes und fettreich,
Zafelsenf,
hochfein (kein Fabrikseinf),
Essig und Essigessenz
in nur guten Qualitäten

empfehlen
Dahlem & Schild,
3 Langgasse 3.

5891

Hasen-Pasteten

täglich frisch bei
6185

Philipp Minor,
Marktstraße 12.

Frischer geräucherter Aal

eingetroffen bei

Chr. Kelper, vorm. A. Brunnenwasser,
34 Webergasse 34.

Neue geschälte Victoria-Erbsen . per Pfund 23 Pfg.,
" **Golderbse** " " 20 "
" **große Hellenlinsen** " " 28 "
empfehlen **P. Freihen,** Friedrichstraße
No. 28. 5791

Frische westfäl. Mettwurst . . . per Pfund 90 Pfg.,
" **Franfurter Würstchen** à 15 "
" **la Gothaer Cervelatwurst** von
Gottfr. Kestner Wwe. per Pfund M. 1.60.

Zeugnis: Daß Herr Franz Kestner, Inhaber der
Firma „Gottfr. Kestner Wwe.“, die geschlachteten
Schweine microscopisch untersuchen läßt, wird hiermit bescheinigt.
Waltershausen bei Gotha. **Gr. Schindel.** 5792

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Neue Superior Vollhäringe

per Duzend 95 Pf.

Frische I^a bayerische Schmelzbutter per Pfd. 90 Pf.
bei 10 Pfd. " 80 "

5139 **J. C. Bürgener.**

Rechte Lapins zu verkaufen Moritzstraße 3. Dasselbst ist
ein freundliches Zimmer mit Bett zu vermieten. 6337

Wirtschaft „Zum Fässchen“

8 Marktstrasse 8.

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier
= per Glas 10 Pfg. =

Ausgezeichneten süßen und rauschen Aepfelwein
per Schoppen 14 Pfg.

Reingehaltene Weine per 1/2 Schoppen 25,
35 und 50 Pfg.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Extra-Zimmer für Gesellschaften und Vereine.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

5889 **Chr. Louis Häuser.**

Restauration Esser,

Schulgasse 4, Schulgasse 4,

empfehl't guten **Mittagstisch** von 40 Pf. an und höher,
Abendessen 30 Pf., jeden Morgen Bouillon per Tasse mit
Bröbchen 10 Pf., sowie warmes Frühstück, ein gutes Glas
Bier und reingehaltene Weine. **Kost und Logis** per Tag
1 Mart 20 Pf. 6334

Restauration Koppenhöfer,

32 Saalgasse 32,

empfehl't ein gutes Glas **Mainzer Actienbier**, sowie
guten, billigen **Mittagstisch** und kalte Speisen zu
jeder Tageszeit. 5928

Süßer Aepfelmost

in der „Gule“, Langgasse 22. 5035

Gasthaus zur „Neuen Post“,

11 Bahnhofstraße 11.

Süßer und rauscher Aepfelwein.

Es werden **Aepfel** angekauft. 1773

Süßer Aepfelmost

im „Storchennest“, Kirchgasse 43. 5314

Süßer Aepfelwein, per Schoppen

12 Pf., im Gasthaus „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37. 5548

Süßer Aepfelwein

von heute an fortwährend bei
5987 **H. Weidmann, „Württembergischer Hof“.**

Ausgezeichnete süßer Aepfelwein von gepflückten Früh-
äpfeln à 12 Pfg. per Schoppen die ganze Woche durch zu
haben bei **Ferd. Müller**, 6 Friedrichstraße 6. 194

Frisch geleerte Weinfässer, ganze, halbe und
Biertelstück, Orhoste und kleine Transport-
fässer, zu Einmachfässern geeignet, abzugeben in der Wein-
handlung von **Jacob Stuber,**

3932 **Neugasse 3.**

Zu verkaufen: Große **Backstufen** für Spiegel und
Bilder, 1 **Bianoliniste** und verschiedene andere
Stufen **Albrechtstraße 45.** 5298

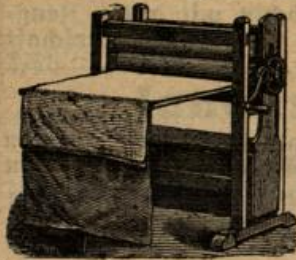


Hängelampen
mit Flaschenzug von Mt. 7, 9,
10, 12 bis 30 Mt.,

Tischlampen
von Mt. 2.70, 3, 3.50 bis 36 Mt.,
Wandlampen von 90 Pf. bis
4 Mt., **Wandarme** mit Kugeln
von Mt. 3.50 bis 8 Mt., **Flur-**
Ampeln von Mt. 10.50.

Jegliche Lampen besitzen die besten
Brenner und garantire für jedes
Stück. 3392

M. Rossi, Metzgergasse 3.



Waschmänge

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255),
Walzenlänge 0,75 Meter,
Preis mit Dellkännchen 54 Mt. 1000 hier,
unstreitig vollkommenste, hand-
lichste und billigste Mänge, welche
in keiner Haushaltung fehlen
sollte, empfiehlt 6802

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum empfehle mein
Auctions-, Taxations- und
Commissions-Geschäft,
das älteste in Wiesbaden.

Ich übernehme Auktionen jeder Art im eigenen Lokale, sowie
außerhalb, Taxationen von Mobilien und Waaren, Ankauf
ganzer Inventarien, Zimmer-Einrichtungen und Waarenbestände.
An- und Verkauf von Häusern, Grundstücken u. u.

Ferd. Müller,
6 Friedrichstraße 6.

194

Mein

Möbel-Geschäft

befindet sich nicht mehr Mauergasse 15, sondern nebenan
17 Mauergasse 17

und bitte die Herrschaften, auf die Nummer achten zu wollen.
Dasselbst sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen:
1 **Blüschgarnitur**, 3 Duzend **Barockstühle**, 2 **Auszieh-**
tische, 2 **Chaises longues**, 2 **Sopha's**, **Rohr-**
und Strohstühle, runde und viereckige **Tische**, kleine und große
Holz- und Goldspiegel, tannene und nußbaumene ein- und
zweithürige **Kleiderschränke**, **Secretäre**, **Kommoden**,
Nachttische, **Waschkommoden**, **Kleiderstöße**, **Hand-**
tuchgestelle, **Schreibtische**, 1 Duzend **Speisestühle**,
Bettstellen, **Deckbetten** und **Kissen**, sowie 1 schönes **Ch-**
Service und eine große Parthie **Porzellan**.

5614

Frau Martini.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-
gasse 6,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Stroh-**
stühlen, **Lehnstühlen**, **Comptoir- und Ladenstühlen**,
Schankelstühlen, **Kinderstühlen**, **Kindertischen** u. s. w.,
echten **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 5305

Herrn-Kleider und **Damen-Mäntel** werden nach
Maß angefertigt, sowie reparirt und neu modernisirt zu
billigen Preisen **Walramstraße 25a, Hinterh., 1 St. h.** 6064

Herm. Kaplan's Schreibcourse.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber!



Übermalls hat man durch die
rege Betheiligung, die meine
Course sich hier wiederum er-
freuen, den eclatanten Beweis der
Vorzüglichkeit meiner Methode.



Um den Wünschen nachzukommen, verlängere ich meinen
hiefigen Aufenthalt und nehme weitere Anmeldungen bis incl.
den 26. September auf. — „**Grand Hotel Schützenhof**“,
1. Etage. Sprechzeit von 11—1 Uhr. 6368

Cigarren, Cigaretten,
Rauchtabake.

F. Hegele, 28 Friedrichstraße 28.

5840

Schnupf-
und Rolltabake.

Manilla-Stoffe

zu **Gardinen**, **Portiären** und **Möbelbezügen** empfehlen
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

4508

J. & F. Suth,
Friedrichstraße 14.

Tapeten und Decorationen

in den neuesten Dessins und geschmackvollster
Zusammenstellung von den einfachsten bis zu den
elegantesten Mustern empfiehlt und hält in reicher
Auswahl am Lager

A. Rauschenbusch,
Marktstraße 8. Marktstraße 8.
Vorjährige Muster und Rest-Parthien zu bedeutend
herabgesetzten Preisen. 5676

J. C. Stück, Schreiner,
12 Bleichstraße 12,

empfiehlt sich in allen in seinem Fach vorkommenden **Schreiner-**
arbeiten bei reeller, pünktlicher Bedienung; auch übernehme
Auszüge hier und nach außerhalb unter Garantie, sowie
Verpackungen jeder Art.

Bestellungen beliebe man auch **Mauergasse 11** in der
Wohnung zu machen. Achtungsvoll
5308 **J. C. Stück, Schreiner.**



Eiserne Schiebkarren

für **Ziegel**, **Erd-** und **Bruchsteine** stets auf Lager.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

1309

Bordeaux-Glaschen per 100 zu 5 Mt. **Neosstr. 23.** 1713

Diesjenige Dame, welche am Samstag den 3. September folgende Anzeige veröffentlichte:

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches perfekt Kleider machen, Weißzeug nähen und stopfen kann, auch im Haushalte nicht unerfahren ist, sucht in Folge eines Todesfalles Stelle bei einer Dame, zu größeren Kindern oder zur Stütze der Hausfrau. Gef. Offerten unter A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten.
wird nochmals ersucht, ihre werthe Adresse unter A. Z. 200 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 6475

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Verkäuferin sucht Stelle**, gleichviel in welcher Branche. Näh. Exped. 6276

Eine j. Wittwe, die alle Hausarbeiten versteht und gut bügeln kann, s. Monotstelle. Näh. Emserstraße 18 bei Frau Weber. 6414

Une jeune Française possédant son brevet d'institutrice ayant enseigné pendant deux ans en France et un an en Allemagne, désire se placer comme gouvernante. S'adresser au bureau de cette feuille ou à Lyon chez Melle Chambon, rue Sala 25. 4617

Eine junge Französin, welche ihr Examen gemacht und zwei Jahre in Frankreich, sowie ein Jahr in Deutschland unterrichtet hat, wünscht Stelle als Gouvernante in einer Familie oder Pensionat. Näheres in der Expedition d. Bl. oder in Lyon, rue Sala 25, bei Madame Chambon. 4618

Eine Jungfer, welche 6 Jahre in einem herrschaftlichen Hause in Stellung war und in ihrem Verufe bewandert ist, wünscht zum 1. October hier oder auswärts Stelle als Jungfer oder feines Hausmädchen. Zu erfragen bei Conditor Wagner, große Burgstraße 6. 6285

Eine tüchtige **Köchin**, welche schon in Pensionen und größeren Küchen thätig war und gute Empfehlungen besitzt, sowie ein **Hausmädchen**, welches auch als Mädchen allein gehen würde, suchen zum 1. October passende Stellen. Näh. Hirschgraben 24 bei Frau Schulde oder Goldgasse 2 bei Herrn Scheurer. 6059

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und auch etwas Hausarbeit dabei übernimmt, sucht eine Stelle und kann sofort eintreten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei Johann Klein. 6380

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle als solches allein oder als Hausmädchen. Näheres zu erfragen Adelhaidstraße 71. 6389

Ein williges Mädchen vom Lande, welches die Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Albrechtstraße 13 im Seitenbau. 6373

Ein gebildetes Mädchen, welches gut nähen und fein bügeln kann, sowie in der feineren Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle, am liebsten zu größeren Kindern. Gef. Offerten unter Chiffre C. M. 133 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6394

Ein junger, **tüchtiger Koch** mit sehr guten Zeugnissen sucht zu Anfang October hier oder auswärts Stelle in einem Hotel oder Restaurant. Offerten unter „Koch“ beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6288

Ein Gärtner,

28 Jahre alt, tüchtig im Fach, mit besten Referenzen, sucht eine Herrschaftsstelle. Näheres Expedition. 6346

Ein fleißiger **Tagelöhner** sucht bei bescheidenen Ansprüchen auf gleich Arbeit. Näh. Exped. 6321

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das **Kleidermachen und Zuschneiden** gründlich erlernen Mauergasse 1, 2. Etage. 5409

Eine durchaus perfekte **Büglerin** findet dauernde Beschäftigung Feldstraße 9. 6299

Zwei tüchtige, bestens empfohlene **Küchenmädchen** zum 1. October in Hotel gesucht. Näheres Expedition. 6436

Ein starkes **Kindermädchen** gesucht Wellrißstraße 28. 6323

Gesucht auf gleich oder zum 1. October ein durchaus solides Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht. Näheres Emserstraße 9 von 10—12 und von 3—6 Uhr. 6335

Gesucht wird auf den 1. October ein braves, reinliches Mädchen, welches kochen kann und sämtliche Hausarbeiten zu verrichten hat, als Mädchen allein. Näh. Vormittags von 10 bis Nachmittags 3 Uhr Neuberg 12. 6270

Ein einfaches, williges **Dienstmädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Moritzstraße 18. 6289

Eine **tüchtige, gewandte Köchin** mit guten Zeugnissen wird zum 1. October von einer Herrschaft gesucht. Näheres Expedition. 6277

Dienstpersonal

jeder Branche kann sofort und später Stellen erhalten durch **Hänlein's Allgemeines Vermittlungs-Bureau** in Mainz, Schillerstraße 42, Eingang H. Langgasse. 5354

Gesucht nach Holland (Haag)

bei freier Reise zu einer kleinen herrschaftlichen Familie zwei Mädchen, eines, welches gut feibürgerlich kochen kann und auch alle Hausarbeit mitübernimmt und ein Zimmermädchen, das gut serviren, nähen, stopfen und bügeln kann. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden zwischen 10 und 11 Uhr Morgens Adolphsallee 3, II. Etage. 6342

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, die Wäsche gründlich versteht und Hausarbeit mit übernimmt. Nur solche mit vorzüglichen Zeugnissen mögen sich melden Albrechtstraße 19, 2 Treppen hoch. 6166

Ein Mädchen, welches selbstständig feibürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf gleich gesucht. Näheres Blumenstraße 10. 6387

Gesucht auf Anfang October ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann. Näh. Emserstraße 59. 6397

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Leberberg 6. 6396

Ein **junges Dienstmädchen**, welches schon gedient hat und gute Empfehlungen besitzt, wird gesucht Taunusstraße 13 bei Uhrmacher Maurer. 6408

Ein Mädchen, welches selbstständig fein bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird sofort gesucht Adelhaidstraße 22, 2 Tr. 6423

Eine hiesige Buchhandlung sucht einen gewandten Mann als **Stadtreisenden** zur Gewinnung von Subscribenten auf gute Lieferungswerke. Nur solide und gut empfohlene Persönlichkeiten wollen unter N. O. 700 ihre schriftlichen Offerten in der Expedition d. Bl. niederlegen. 230

Buchbinder, womöglich mit Kenntniß der Dütenbranche, gesucht. Näheres Expedition. 6034

Für ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein **Commis** mit guten Referenzen zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6385

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. April 1882 eine **Parterre-Wohnung** mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör. Garten erwünscht. Offerten unter R. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6225

Gesucht für den Winter eine möblierte Wohnung ²³⁶

von 4-5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, im warmen Theile der Stadt gelegen, freundlich und sonnig. Offerten sub **S. 5214** besorgt **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.**

Es wird eine unmöblierte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern auf 1 bis 2 Monate sofort zu mieten gesucht. Offerten sub **M. 6** bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. **6325**

Auf 1. Januar oder 1. April k. J. wird von einer ruhigen, feinen Familie in guter Lage (auch Villa) eine unmöblierte Wohnung von 4 Zimmern u. zu mieten gesucht. Offerten unter **W. E. 79** an die Expedition d. Bl. erbeten. **6086**

Angebote:

Abelheidstraße 16 möblierte Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu Anfang October zu verm. **6396**

Friedrichstraße 5, 1 Tr., Südseite, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. **6133**

Friedrichstraße 8, zwei Treppen hoch rechts, sind zwei fein möblierte Zimmer an einen soliden Herrn zu verm. **6354**

Villa Helene,

Gartenstrasse 12, Wohnung und Pension. **4257**

Geisbergstraße 10, 1. St., gut möbl. Zim. m. o. ohne Pension zu verm. **5861**

Leberberg 1, Bel-Étage,

möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. **4310**

Leberberg 5 (Villa Albion) sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. **4827**

Louisenstraße 41 gut möbl. Zimmer zu vermieten. **4843**

Michelsberg 28 ist eine Wohnung zu vermieten. **6274**

Oranienstraße 16, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. **6214**

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. **2523**

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer für 17 Mk. incl. Bedienung monatlich zu vermieten. **5094**

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesündester Lage sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in der Villa Kapellenstraße 53. **4963**

Ein schön möbliertes **Parterrezimmer** zu vermieten **Schwalbacherstraße 27.** **5966**

Zu vermieten eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern **Taunusstraße 20.** **6284**

Eine Manсарde zu vermieten **Bleichstraße 8.** **6357**

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Louisenstraße 27** im Seitenbau, 2. Stod. **5729**

Zu vermieten oder zu verkaufen

eine herrschaftliche Villa in bester Lage mit 9 Zimmern und Wintergarten im Parterre, 8 Zimmer in der Bel-Étage, 1 1/2 Morgen großem Garten und Stallung für 5 Pferde. Näheres Expedition. **3389**

Ein möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 14 im Friseurladen. **6176**

Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Balkon, sind an einen soliden Miether billig abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. **314**

Ein möbliertes, gutes Zimmer mit freier Aussicht an einen ruhigen Herrn zu vermieten **Dohheimerstraße 6, II. I.** **5956**

An **Kurpfremde** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Küche billig zu vermieten. Näh. Exped. **6198**

Ein auch zwei fein möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Grabenstraße 6, Metzgerladen.** **6102**

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Hirschgraben 21, 4374**
Zu vermieten eine große, tapezirte, mit Ofen versehene Man-
sarde **Helenestraße 2, eine Stiege hoch.** **6407**

Ein schön möbliertes Zimmerchen mit Kost an einen Herrn
billig zu verm. Näh. **Walramstraße 31, Stb., Part.** **6404**

Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten **Walram-
straße 21. Näh. bei Gebr. Esch.** **5780**

Zu vermieten ein feiner Pferdestall mit Remise u. Parkstraße 1. ⁵⁹⁸²

Saalgasse 1 ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. **6406**

Arbeiter finden **Kost** und **Logis** **Michelsberg 3.** **6254**

Pension in Mosbach **Wiesbadener Chaussee 7.** **6338**

Anszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. September.

Geboren: Am 14. Sept., dem Leistenmacher **Friedrich Rumpf** e. L.,
N. Rosa Johanna. — Am 16. Sept., dem Backsteinmacher **Friedrich Kessel**
e. L. — Am 16. Sept., dem Zimmergesellen **Philipp Schloffer** e. L., N.
Sophie Auguste.

Aufgeboren: Der Herrschaftsdieners **Louis Heinrich Wilhelm Kraß**
von **Essen a. d. Ruhr**, wohnh. dahier, und **Elise Caroline Sackofsky** von
Trenja, Kreis des Biegenhain, wohnh. dahier. — Der Trompeter, Sergeant
Heinrich Ebdigenhausen von **Währheim, N. Ufingen**, wohnh. dahier, und
Wilhelmine Philippine Weimar von **Neuhof, N. Wehen**, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 20. Sept., **Caroline Franziska Louise Catharine**,
L. des Tagelöhners **Philipp Sternberger**, alt 4 J. 26 L. — Am 20. Sept.,
Philipp Ferdinand, S. des Tagelöhners **Emil Dannewitz**, alt 23 L. —
Am 20. Sept., der am 17. Sept. geb. Sohn (ohne Vornamen) des Rentners
Ernst Fühmann, alt 3 L. **Edmüdiges Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21 September 1881.)

Adler:	Einhorn:
Nahgel, Kfm., Hamburg.	Mohr, Saarbrücken.
Winter, Kfm., Köln.	Kroenicke, Dortmund.
Kreuzberg, Kfm., Ahrweiler.	Metzmacher, Ingen., Dortmund.
Gottburg, Dr., Kissingen.	Raab, Kfm., Weissenheim.
Enneper, Prof. Dr., Göttingen.	Klumpf, Kfm., Weissenheim.
Schwob, Kfm., Chauv de fonds.	Eulner, Kfm., Stuttgart.
Brand, Kfm., Plauen.	Rosenfelder, Kfm., Bamberg.
Nourney, Kfm., Köln.	Nimmerfall, Kfm., Köln.
Alleesaal:	Schneider, Bürgerm., Massenheim.
Klemm, Leipzig.	Körner, Bürgermeister, Wehen.
Mechant, Fr., Leipzig.	Illes, Frankfurt.
Bären:	Vier Jahreszeiten:
Wigram, m. Fr., England.	Radolinsky, Graf m. 2 S., Berlin.
Blocksches Haus:	Kaiserbad:
Janssens, m. Fr., Haag.	v. Malotki, m. Fr., Leipzig.
de Mier, m. Fam., Paris.	Goldene Kette:
v. Randow, Hptm. m. Fr., Neisse.	Gieser, Kfm., Düsseldorf.
Müller, Fr., Darmstadt.	Zell, Frankfurt.
Jeidels, Frankfurt.	Goldene Krone:
Sieger, Prof. m. Fr., Tübingen.	Gordon, Kfm., Bialystock.
Marquardt, m. Fr., Berlin.	Weisse Lilien:
Zwei Bäume:	Heringer, Dr. med., Thoorn.
Wagner, Fr., Dauborn.	Ohme, Fr. m. Sohn, Berlin.
Goldener Brunnen:	Nassauer Hof:
Lang, m. Fr., Niederrad.	Fellinger, m. Fr., Manchester.
Cölimischer Hof:	Piepers van Adrichem, m. Fr.,
Krabe, Justizrath, Köln.	Holland.
Kahn, m. Fr., Mannheim.	Reb, 2 Fr., England.
Hotel Basch:	Paige, Boston.
Ungern-Sternberg, Fr. Baron m.	Ridder, m. Fr., Holland.
Tochter u. Bed., Livland.	Boujalsky, m. Fr., Petersburg.
Kaltwasserhellanstalt	Penning, m. Fr., Rotterdam.
Dietermühle:	Abercrombie, m. Fam., London.
Lang, Prem.-Lt. m. Fr., Karlsruhe.	Lears, Fr., Boston.
Neumann, m. Fr., Wloclawek.	Lears, 2 Fr., Boston.
Neumann, Fr., Wloclawek.	Alter Nonnenhof:
Eisenbahn-Hotel:	Glässner, Adv. Dr., Leitmeritz.
Friedländer, Kfm., Berlin.	Uhr, Lehrer, Hof.
Pohle, Kfm. m. Fr., Bad Suderode.	Lommel, m. Tocht., Weilburg.
Wertheimer, Kfm., Bühl.	Rath, Ref., Weilburg.
Grüner Wald:	Baach, m. Fr., Wetzlar.
Metzner, Fabrikbes., Würzburg.	Urbeau, Fabrikb. m. Fr., Berlin.
Metzner, 2 Fr., Würzburg.	Laufenberg, Lehrer m. Fr., Köln.
Behrend, Kfm., Neustettin.	Völker, Kfm. m. Fr., Gotha.
Lausberg, Kfm., Lennep.	Koch, Kfm., Amenheim.
Busch, Kfm., Hannover.	Müller, Bonn.
	Holsch, Kfm., Giessen.

Curanstalt Nerothal:

v. Bochmann, Dr. med. m. Fr., Riga.

Hotel du Nord:Chevallier, m. Fr., Brüssel.
Dittmar, Gym.-Oberlehr., Marburg.
Jauns, Fr. m. Tochter, Altona.**Dr. Pagenstecher's****Augen-Klinik:**Eiselt, Aschaffenburg.
Müller, Fr., Würschweiler.**Rhein-Hotel:**Jean, Adv. m. Fr., Ostende.
Kernemann, Fr., London.
van der Bergh, Fabrikb. m. Fm.,
Ostende.
Pritchard, Rent. m. Fm., Liverpool.
Hertz, Fr. m. Tocht., Düsseldorf.
Toll, Fr. m. Tocht., Düsseldorf.
Witthauer, Frl., Dresden.
Burchhüter, Kfm., M.-Gladbach.**Rose:**Ponder, Fr. m. Sohn, Bonn.
Arthur, Frl., England.
Napier, Frl., England.
Barwick, England.
Spencer, London.
West, London.
Robinson, m. Fr., Amerika.
Reynolds, Fr., Washington.
Reynolds, Washington.
v. Skal, Landrath, Jauer.
Bridges, Amerika.**Weisses Ross:**Everth, Kfm., Magdeburg.
Acker, Frl., Eichberg.**Spiegel:**Stobbe, Kfm. m. Fr., Tiegenhof.
Stobbe, Tiegenhof.
Sessinghaus, Boppard.
van der Leeuw, Frl., Rotterdam.**Weisser Schwan:**Manny, Fr., Halle.
Sehepeler, Kfm., Frankfurt.**Taanus-Hotel:**v. Ferber, Gutsb. m. Fr., Triborn.
Tallersab, Kfm. m. Fr., London.
Rovisser, Fr. Baron m. T., Russland.
v. Schnellenbüchel, Maj., Frankfurt.
Tourmann, Kfm., St. Johann.
Heuknbou, Kfm., Köln.
Baack, Kfm. m. Fr., Elberfeld.**Hotel Victoria:**de Mitrovich, Rnt., Constantinopel.
Ronay-Nánda, Rent., Ungarn.
Várady, Rent., Frankfurt.
Boy, Major m. Fr., London.
Glänzi, Kfm., New-York.
Short, Rent. m. Tocht., London.
Durham, Frl. Rent., London.**Hotel Vogel:**Brixius, Alsenz.
Ehmann, 2 Hrn., Bamberg.
Dedicheu, Dr. med., Norwegen.**Hotel Weins:**Kilp, Nassau.
Crezelius, Frl., Nassau.
Schrupp, Bauunter. m. T., Nassau.
Blank, Nassau.
Leicher, Nassau.
Schmitt, Bürgerm., Obertiefenbach.
Lommel, Apoth., Homburg.**Privat-Hotel Wenz:**v. Tyszka, Freiherr m. Fr.,
Hartmannsdorf.
v. d. Heyde, Frl. Baronesse,
Hartmannsdorf.**Armen-Augenheilkunst:**
Werner, Pauline, Oberbachheim.
Enders, Reinhard, Breidhardt.
Hannappel, Helene, Mähren.
Stein, Jacob, Reibelskirchen.
Eisert, Adam, Aschaffenburg.**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 20. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar.linien).	833,36	833,06	832,09	832,84
Thermometer (Reaumur).	10,6	17,0	11,6	13,07
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,70	4,45	4,53	4,56
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94,4	53,7	83,9	77,33
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	W. f. schwach.	N.O. f. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	thw. heiter.	völl. heiter.	
Regenmenge pro □' in par. Ls.	—	—	—	

*) Die Barometerangaben sind auf 0° W. reducirt

Frankfurter Course vom 20. September 1881.

G e l d.		W e c h s e l.	
Holl. Silbergeld	— Rm. — Wf.	Amsterdam	168.10 bz.
Dufaten	9 61—66	London	20.425 bz.
20 Frs. Stücke	16 17—21	Paris	80.60 bz.
Sovereigns	20 35—40	Wien	173.50 bz. B.
Imperiales	16 69—74	Frankfurter Bank-Disconto	5%
Dollars in Gold	4 22—25	Reichsbank-Disconto	5%

Freund oder Feind.

(13. Fortf.) Historische Erzählung von Fr. Arnefeldt.

„Ja, wir,“ antwortete sie nachdrücklich. „Meint Ihr, von meinem Vater sei die Hand seiner Tochter zu erlangen, so lange Trübsal herrscht über seinem Königshause? Meinest Ihr, es gefällte mich, die Gemahlin des Cavaliers eines verbannten, flüchtigen Fürsten zu werden?“

„Harriet, ihr machet mit einem Vorwurf aus meiner Treue.“

„Das thue ich nicht, James,“ versetzte sie in sanftem Ton und sah ihn an mit einem Blicke, vor dem sein Zorn hinschmolz wie Schnee vor der Sonne, „ich möchte Euch nur anstacheln, daß Ihr die Treue bewahrt, nicht bloß im Dulden, sondern im Handeln.“

„Das werden wir; sobald der König in den Kampf geht —“
„Folgt Ihr ihm und laßt Euch für ihn todt schlagen, das weiß ich,“ fiel sie ihm ins Wort, „wenn er aber hier bleibt, so harret auch Ihr hier geduldig; das ist nicht genug.“

„Wir lassen es nicht fehlen, ihn zu dem Bündniß mit den Schotten zu drängen.“

„Ja wohl, Ihr und Lieutenant Walker redet zu, mein Vater, Forster und Andere reden ab, es ist wie das Gewand der Penelope, was bei Tage gewebt ist, wird bei Nacht wieder aufgetrennt, und die Sache rückt nicht vom Fleck. Schafft den König nach Schottland, sage ich Euch, wenn Ihr es mit ihm und mit uns gut meint, je eher je lieber, mit oder ohne seinen Willen!“ Ihre Stimme hatte sich bei den letzten Worten in leidenschaftlicher Erregung erhoben; der Viscount blickte sich erschrocken um.

„Theure Harriet, welche verwegene Gedanken birgt diese schöne Stirn!“

„Daß ich ein Mann wäre, es sollte nicht bei den Gedanken bleiben,“ flüsterte sie. „Ich schaffte Karl aus dem Schlosse, mit List oder Gewalt, brächte ihn auf ein Schiff und führte ihn den Schotten zu; glaubt mir, er gehört zu den Menschen, die ins Wasser geworfen werden müssen, damit sie schwimmen.“

Er sah sie erschrocken, prüfend an. „Harriet, ich bitte Euch, ist das, was Ihr sagt, eine plötzliche Eingebung, oder wißt Ihr um einen Plan?“

„Ihr habt also gehört, daß ein solcher vorhanden ist?“ fragte sie schnell.

„Nein, aber —“

„Kein Aber, bei unserer Liebe, ich muß hören, was Ihr wißt. Lieutenant Walker hat etwas erfahren?“

„Ober glaubt etwas erfahren zu haben; es ist eine unklare, abenteuerliche Geschichte.“

„Die mit seiner schönen Zigeunerin zusammenhängt?“ forschte sie.

„Auch davon seid Ihr unterrichtet?“ fragte er betroffen.

Sie lächelte überlegen. „Wie könnte hier auf diesem abgeschlossenen Flecke etwas vorgehen, wovon man nicht Kunde erhielt. Ich gestehe Euch, daß ich selbst schon neugierig gewesen bin, die Zigeunerin zu sehen.“

„Ihr theilt diesen Wunsch mit dem König und —“

„Walker will ihn nicht erfüllen, weil er einen Hinterhalt fürchtet?“ unterbrach sie ihn, mit weiblichem Scharfsinn schnell Thatsachen verbindend.

„Nicht das allein, er beschwört den König, von einer Zusammenkunft, die er für heute mit der Zigeunerin vorbereitet hatte, abzustehen, weil das Mädchen ihm verrathen, die Ihrigen hätten den Plan, Karl nach Schottland zu entführen.“

„Und der König?“

„Glaubt nicht daran und brennt jetzt mehr denn je darauf, das Mädchen zu sehen.“

„Die Dirne kann ihn doch nicht auf ein Schiff tragen.“

„Sie kann aber Anderen den Weg bereiten. Walker wird sie, wenn er nur das geringste Verdächtige bemerkt, nicht zum Könige lassen.“

„Und ich sage Euch, sie soll, sie muß zum Könige, auf jeden Fall. Ihr müßt das bewirken, James.“

„Und wenn man den König in einen Hinterhalt lockt?“

Sie suchte verächtlich mit den Achseln. „Ihr werdet doch mit einer einzigen Zigeunerin fertig werden können? Ich sage Euch, sie muß zum König, wär's auf einen Hinterhalt abgesehen, würde sie sich wohl gehütet haben, davon zu Walker zu plaudern.“

„Und dennoch läßt er sie nicht ein.“

„Das sieht ihm ähnlich, er gehört zu den Leuten, die immer nur geradeaus zu blicken verstehen; aber er soll ihren Eintritt nicht hindern, laßt das meine Sorge sein.“

„Wie wollet Ihr das machen?“

Sie sah sich um; „nicht hier, das Brausen der Wellen ver- schlingt zwar unsere Worte, besser sind sie aber doch noch zwischen den Wänden eines Zimmers gewahrt; folgt mir, Viscount, wir wollen in einem Gemache das Weitere berathen.“

(Fortsetzung folgt.)